

FÖRDERMITTEL GUIDE 2025

ÜBER 100 FÖRDERMITTEL FÜR
GRÜNDUNG UND WACHSTUM

Kontakt

Unser Service für Sie

Das Expertennetzwerk Deutschland unterstützt Sie bei jedem Schritt: von der Prüfung Ihrer Unterlagen über die strategische Auswahl passender Programme bis hin zur professionellen Erstellung von Business- und Finanzplänen. Diese Beratungsleistungen sind im Rahmen der BAFA-Förderung für Unternehmensberatung selbst förderfähig – Sie erhalten also bis zu 80 % Zuschuss auf unsere Leistung (Details siehe Seite 18).

Kontaktieren Sie uns gerne für ein kostenfreies Vorgespräch – gemeinsam erörtern wir, ob Ihr Unternehmen oder Ihre Idee förderfähig ist.

info@expertennetzwerk-deutschland.de

0221 2221 21 – 20

Ihr Team des

Expertennetzwerk Deutschland

– Träger der „Initiative Deutschland startet“

Impressum:

EWD Expertennetzwerk Deutschland GmbH

Goltsteinstr. 28-30

50968 Köln

Verantwortlich:

Christian Kannenberg (Geschäftsführer)

Inhaltsverzeichnis

	7
Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme	8
AVGS – Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein	8
EXIST-Gründerstipendium	9
EXIST-Forschungstransfer	10
Gründungszuschuss	11
GRW – Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“	12
Gründerwettbewerb – Digitale Innovation	13
German Accelerator	14
Messeprogramm junge innovative Unternehmen	15
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	16
Markterschließungsprogramm KMU	17
Förderung von Unternehmensberatungen für KMU	18
WIPANO Förderschwerpunkt Unternehmen	19
BMW-Innovationsgutschein (go-Inno)	20
ERP-Gründerkredit „StartGeld“ (Produktnummer 067)	21
ERP Förderkredit KMU (Produktnummer 365, 366)	22
Mezzanine für Innovation (Produktnummern 360, 361, 364)	23
Mikrokredit	24
Mikromezzaninfonds	25
High-Tech Gründerfonds (HTGF)	26
Zukunftsfonds	28
INVEST – Zuschuss für Wagniskapital	29
coparion	30
European Angels Fund	31
Bürgschaften der Bürgschaftsbanken	32
Finanzierung durch die Europäische Investitionsbank (EIB)	33
Horizont Europa	34
	36
Bundesweit: Branchenbezogene Förderprogramme	37
EU-Innovationsfonds	37
Venture Tech Growth Financing	38
unternehmensWert:Mensch	39
InvestEU Programm	41
go-digital	42
ERP-Beteiligungsprogramm	43

DeepTech & Climate Fonds (DTCF)	44
Baden-Württemberg	46
Junge Innovatoren – Existenzgründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen	46
Startfinanzierung 80	48
Beteiligungen zur Existenzgründung	49
Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (VwV – IMF) Baden-Württemberg	50
GründungsBONUS	Fehler! Textmarke nicht definiert.
GründungsBONUSPlus	52
GründerinnenBONUS	53
Berlin Start	54
Bürgschaften der BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg	55
Brandenburg	56
Gründung Innovativ	56
Meistergründungsprämie Brandenburg	57
Frühphasen- und Wachstumsfonds (Ablauf 31.10.2029)	58
Bürgschaften der Bürgschaftsbank Brandenburg	59
Bremen	60
Starthaus Coachingprogramm (BRUT)	60
Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen	62
Innovationsberatungsdienste und innovationsunterstützende Dienstleistungen (IDL)	63
Bürgschaften der Freien Hansestadt Bremen (Landesbürgschaften)	64
Hamburg	65
InnoRampUp	65
InnoFounder	66
Innovationsstarter Fonds Hamburg	67
InnoFinTech Hamburg	68
InnoVentureFonds Hamburg	69
Hamburg-Kredit – Gründung und Nachfolge	70
Hessen	72
Distr@I – Digitale Innovations- und Technologieförderung	72
Digi-Zuschuss	73
Beratung für Digitalisierungsvorhaben in Hessen	74
Gründungs- und Mittelstandförderung/	75
HessenFonds Innovationskredit	76
Pius-Invest (ab Herbst 2025)	77
Gründungs- und Mittelstandsförderung – Beteiligungskapital für Unternehmensneugründungen	78
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung – GuW Hessen (ERP)	79
Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen	80

Start-Up Stipendium „Push“	81
Mecklenburg-Vorpommern	82
Förderung von Unternehmensnachfolgen im Handwerk (Meisterprämie)	82
Gründerstipendium	83
Förderung von Unternehmensgründungen und –entwicklungen von Kleinstunternehmen im ländlichen Raum	84
Bürgschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern	85
Niedersachsen	86
MikroSTARTer Niedersachsen	86
Nseed	88
Ausfallbürgschaften der Niedersächsischen Bürgschaftsbank	89
Nordrhein-Westfalen	90
Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW)	90
Meistergründungsprämie NRW	91
Gründerstipendium NRW	92
NRW.BANK.Gründung und Wachstum	93
START-UP Transfer.NRW	95
Rheinland-Pfalz	96
Betriebsberatungen für Existenzgründer	96
Aufstiegsbonus I und II	97
Innovationsfonds II Rheinland-Pfalz	98
Innovationsfonds III Rheinland-Pfalz	99
Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz – Bürgschaft Classic	100
Saarland	101
Beratung von Existenzgründern sowie zur Unternehmensnachfolge – Beratungsprogramm Saarland	101
Starter Stipendium Saar	102
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW)	103
Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank Saarland	104
Sachsen	105
Mittelstandförderung – B.I.3 - Betriebsberatung/Coaching	105
EFS Plus - Förderung von Gründungsberatungen	106
Gründungs- und Start Up - Finanzierung - InnoStartBonus	107
EFS Plus - Förderung von Technologiegründungsstipendien	108
Chancengleichheit und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt	109
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW-Programm) – Sachsenkredit Gründen und Wachsen	110
Bürgschaften der Bürgschaftsbank Sachsen – Bürgschaft ohne Bank (Bob)	112
Sachsen-Anhalt	113

IBG-Risikokapitalbeihilfen für technologieorientierte KMU	113
IB-Gründungsdarlehen – Sachsen-Anhalt IMPULS	114
IB-Nachfolgedarlehen (Sachsen-Anhalt MUT/IMPULS)	115
Schleswig-Holstein	116
Meistergründungsprämie	116
IB.SH Investitionsdarlehen Wirtschaft	117
Seed- und Start-up-Fonds II	118
Bürgschaften der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein – Existenzgründung	119
Thüringen	120
Förderung betriebswirtschaftlicher und technischer Beratungen	120
Thüringen-InnovInvest	122
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung – GuW Thüringen	124
Bürgschaften der Thüringer Aufbaubank (TAB-Bürgschaftsprogramm)	125
Start?Zuschuss! – Förderung von Unternehmensneugründungen im Bereich Digitalisierung	126
LfA - Gründungs-und Wachstumskredit	127
LfA- Universalkredit	128
Bayrisches Regionales Förderprogramm für gewerbliche Wirtschaft	129
Forschungszulage – Steuerliche Forschungsförderung	131
BayStartUP Investoren-Netzwerk	133
BayBG – Venture Capital	134
Bayern Kapital – Seedfond Bayern	135
Bayern Kapital – Innovationsfonds (BKI)	137
Bayern Kapital – Innovationsfonds EFRE II	139
Innovationsgutschein	141
BayTOU – Programm für technologieorientierte Unternehmensgründungen	143

BUNDESWEIT:

BRANCHENÜBERGREIFENDE
FÖRDERPROGRAMME

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

AVGS – Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein

Art:	Gutschein für gefördertes Einzel- und Gruppencoaching
Zielgruppe:	Gründungsinteressierte und Selbstständige mit Leistungsbezug nach SGB II (Bürgergeld) oder SGB III (Arbeitslosengeld I) Personen in der Kündigungsfrist, in Transfermaßnahmen oder arbeitsuchend gemeldet, auch ohne Leistungsbezug – nach Ermessen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• 1:1-Coaching durch zertifizierte Träger (z. B. im Bereich Gründung, Berufung, Zielklärung, Businessplan, Bewerbungsstrategien)• Dauer: meist 4–8 Wochen bei 2–5 Coachingeinheiten pro Woche• Modularer Aufbau: von der Ideenfindung über den Businessplan bis hin zu Fördermittelrecherche• 100 % Kostenübernahme durch Agentur für Arbeit / Jobcenter• freie Trägerwahl möglich (§ 45 SGB III)
Beantragung:	<ul style="list-style-type: none">• Antrag persönlich bei Ihrer Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter stellen• Kein Rechtsanspruch – Entscheidung liegt im Ermessen des zuständigen Sachbearbeiters• Tipp: Gut vorbereitet ins Gespräch gehen und bereits einen zertifizierten Träger nennen
Weitere Informationen:	Kostenfreie Beratungshotline: 0800 / 58 95 505

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

EXIST-Gründerstipendium

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftler und ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen aus öffentlichen, nicht gewinnorientierten Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (bis zu fünf Jahre nach Abschluss bzw. Ausscheiden)• Hochschulabsolventen und -absolventinnen• Studierende, die zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens die Hälfte ihres Studiums absolviert haben• Studierende, bei der Vorbereitung ihrer technologieorientierten und wissensbasierten Existenzgründungen• Gründerteams bis maximal drei Personen• Frauen die über EXIST-Woman gefördert wurden bis fünf Jahre nach Förderung
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Zuschuss zur Sicherung des Lebensunterhaltes plus Kinderzuschlag• Zuschuss für Gründerinnen und Gründer zur Finanzierung von Sachausgaben (bis zu 30.000) und Coachings (bis zu 5.000€)• Maximale Förderdauer: 1 Jahr• Stipendium: 1.000 bis 3.000 Euro (je nach Graduierung)• Sachmittel: bis zu 10.000 Euro für Einzel- und 30.000 Euro für Teamgründungen• Gründungsbezogenes Coaching: 5.000 Euro• Kinderzuschlag: 150 Euro/Monat pro Kind
Beantragung:	Beim Projektträger Jülich (PtJ) über das Gründungsnetzwerk der jeweiligen Hochschule oder Forschungseinrichtung
Ansprechpartner	Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich (PtJ), Geschäftsstelle Berlin, Lützowstr.108, 10785 Berlin Email: ptj-exist-gruendungsstipendium@fz-juelich.de
Unterlagen:	Geschäftsidee in Form eines Ideenpapiers, Businessplan
Weitere Informationen:	EXIST-Existenzgründungen aus der Wissenschaft EXIST-Gründungsstipendium

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

EXIST-Forschungstransfer

Art: Zuschuss

Zielgruppe:

- Forscherteams an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie technologieorientierte Unternehmen, die in Förderphase I gegründet wurden
- Es werden maximal drei Wissenschaftler/Innen und technische Assistent/Innen gefördert

Inhalt:

- Zuschuss zur Weiterentwicklung von Forschungsergebnissen, die das Potenzial für eine Unternehmensgründung haben (Phase I), und für weitere Entwicklungsarbeiten und die Aufnahme der Geschäftstätigkeit (Phase II)

Förderphase I

- Zuschuss zu Personalkosten bis zu 100 %
- Förderzeitraum: bis zu 18 Monate (in Einzelfällen bis 36 Monate)
- Zuschuss von bis zu 250.000 Euro für Sachkosten und Coaching, in begründeten Fällen kann der Kostenrahmen überschritten werden
- Erhöhung um 2.500€ bei Gewinnung einer Mentorin für die fachliche Betreuung

Förderphase II

- Zuschuss zu den Kosten des Vorhabens
- Förderzeitraum: bis zu 18 Monate
- Höchstbetrag: 180.000 Euro
- Voraussetzung: Das Unternehmen stellt eigene Mittel oder ggf. Beteiligungskapital zur Verfügung.

Beantragung: Phase I: Beim Projektträger Jülich (PtJ) über das Gründungsnetzwerk der jeweiligen Hochschule oder Forschungseinrichtung

Weitere Informationen: Hinweis zur aktuellen Haushaltslage (Stand: Juni 2025): Das Programm EXIST-Forschungstransfer ist weiterhin beantragbar. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung des Bundes kann es jedoch bei der Bewilligung neuer Anträge zu Verzögerungen kommen, da Mittel derzeit nur eingeschränkt freigegeben werden. Eine frühzeitige Abstimmung mit dem Projektträger wird empfohlen. [EXIST-Forschungstransfer - EXIST](#)

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Gründungszuschuss

Art: Zuschuss

Zielgruppe:

- Arbeitslose Gründungsinteressierte
- die einen Anspruch auf Arbeitslosengeld I haben und
- bis zur Aufnahme der selbständigen Tätigkeit noch über einen Anspruch auf Arbeitslosengeld von mindestens 150 Tagen verfügen

Inhalt:

- Gründer und Gründerinnen erhalten für sechs Monate einen Zuschuss in Höhe des bisher gezahlten Arbeitslosengeldes,
- zusätzlich eine Pauschale von monatlich 300 Euro zur sozialen Absicherung
- Pauschale kann für weitere neun Monate weitergezahlt werden
- ein Rechtsanspruch besteht nicht

Beantragung: Agentur für Arbeit (Tragfähigkeit der Existenzgründung sowie Kenntnisse und Fähigkeiten des Gründers zur Ausübung der selbständigen Tätigkeit müssen gegenüber der Agentur für Arbeit nachgewiesen werden)

Weitere Informationen: www.arbeitsagentur.de

GRW – Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen

Wirtschaftsstruktur“

Art: Zuschuss für Investitionen

Zielgruppe:

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der Tourismuswirtschaft.
- Der Unternehmenssitz muss sich in einer sog. strukturschwachen Region befinden.

Hauptziele:

- Arbeitsplätze sichern und schaffen, Ausgleich von Standortnachteilen
- Beschleunigung von Transformationsprozessen hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft

Inhalt:

- max. 35 % der Investitionssumme (unter Einschluss anderer Fördermittel)
- Für die Durchführung der GRW-Förderung sind ausschließlich die Länder zuständig
-
- Jedes Land kann eigene räumliche und sachliche Schwerpunkte unter Berücksichtigung regionaler Bedürfnisse und Prioritäten setzen

Beantragung: Landesförderinstitute (z. B. Investitionsbanken der einzelnen Bundesländer)

Fördergeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Ansprechpartner: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin

Weitere Informationen: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Dossier/regionalpolitik.html>

info@bmwk.bund.de

Übersicht der strukturschwachen Regionen:

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/grw-fordergebiete-2022-2027.pdf?__blob=publicationFile&v=8

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Gründerwettbewerb – Digitale Innovation

Art: Preisgelder und Coaching für digitale Gründungsideen

Zielgruppe:

- Natürliche Personen mit Wohnsitz in Deutschland
- Die geplante Unternehmensgründung muss in Deutschland erfolgen
- Bereits gegründete Kapitalgesellschaften in Form einer GmbH oder einer AG dürfen maximal sechs Kalendermonate existieren (von der Handelsregistereintragung bis zum Beginn der Wettbewerbsrunde). Diese Frist gilt nicht für Unternehmergesellschaften
- Bewerbungen ohne vorherige Auszeichnungen insgesamt drei Mal möglich

Inhalt:

- Auszeichnung von innovativen und besonders erfolgversprechenden Geschäftsideen mit Geldpreisen von bis zu 32.000 Euro
- Unterstützung aller Gewinner durch Beratung und Coaching

Beantragung: Anmeldung bei VDI/VDE-Innovation + Technik GmbH

Weitere Informationen: www.de.digital

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

German Accelerator

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Tech- und Life-Sciences-Unternehmen, deren Geschäftsmodell ein hohes Wachstumspotenzial und internationalen Expansionscharakter aufweisen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Gefördert werden drei- bis neunmonatige Aufenthalte von bis zu zwei Personen des Unternehmens• German Accelerator Tech: Aufenthalte für IKT-Start-ups in Palo Alto/San Francisco oder New York City• GALS: Für Life-Science Start-ups Aufenthalte in Boston/Cambridge• GASEA: Aufenthalte für Tech-Start-ups in Südostasien• Überprüfung des Businessplans auf Eignung für den US-Markt und weitere Internationalisierung• Verbesserter Zugang zu technologischen und finanziellen Ressourcen• Mentoring durch Unternehmer und Investoren• Bereitstellung von Büroräumen
Beantragung:	Online beim German Accelerator
Weitere Informationen:	www.germanaccelerator.com

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Messeprogramm junge innovative Unternehmen

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Junge Unternehmen (nicht älter als zehn Jahre) mit innovativen Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Vermarktung von innovativen Produkten oder Verfahren durch Teilnahme an wichtigen internationalen Messen in Deutschland• Kostenzuschuss für Standmiete und -bau im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes• Höhe: 500 bis 7.500 Euro• Voraussetzung: Eigenanteil von 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben durch den Aussteller• Förderfähige Ausgaben bei den ersten zwei Teilnahmen bis zu 60 %• Bei der dritten Teilnahme können 50 % Anteil pro Messe und Aussteller bis zu insgesamt 7.500€ übernommen werden• Gemeinschaftsstand ist vom Messeveranstalter zu organisieren und soll aus mindestens zehn Ausstellern bestehen
Beantragung:	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Aussteller sollten sich acht Wochen vor Messebeginn beim Messeveranstalter melden.
Ansprechpartner:	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Referat 414 -Auslandsmarkterschließung, Messen Frankfurter Str.29-35, 65760 Eschborn Tel. 06196908-2409 / -2669
Informationen:	<p>https://www.bafa.de/DE/Wirtschaft/Auslandsmarkterschliessung/Messeprogramm_junge_innovative Unternehmen/messeprogramm_junge innovative unternehmen_node.html;jsessionid=2B633E81C0A9591CA995E9187D32FB47.1_cid390</p> <p>https://www.auma.de/</p>

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Art: Zuschuss

Zielgruppe:

- Kleine (bis zu 10 Mio Jahresumsatz, unter 50 Beschäftigte) und mittlere Unternehmen (bis zu 50 Mio Jahresumsatz, unter 250 Mitarbeiter)
- Nicht gewinnorientierte Forschungseinrichtungen als Kooperationspartner eines Unternehmens
- Zusätzlich wird die Organisation und das Management von innovativen Unternehmensnetzwerken gefördert

Inhalt:

- Zuschuss für FuE-Aufwendungen, u. a. für Personalkosten, projektbezogene Aufträge an Dritte (maximal 35 %), Leistungen zur Markteinführung
- FuE-Projekten: zuwendungsfähige Kosten für das ZIM-Einzelprojekt von max. 690.000 Euro pro Unternehmen
- Internationalen Kooperationsprojekten mit mindestens einem ausländischen Partner: 55 %
- Leistungen zur Markteinführung: Maximal drei Anträge bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Kosten von maximal 100.000 Euro pro ZIM-gefördertem FuE-Projekt

Beantragung: Einzelbetriebliche Innovationsvorhaben: Projektträger EuroNorm GmbH

Ansprechpartner: Kooperationsvorhaben: Projektträger AiF Projekt GmbH, Tschaikowskistr.49, 13156 Berlin, Tel. 030-48163-3, E-Mail: zim@aif-projekt-gmbh.de, Leiter Zim-Projektträgerschaft: Dr. Dirk Ahlberendt, Tel.030-48163-483

Internationale FuE-Kooperationen: Ansprechpartner Georg Nagel, Tel.030-48163-526, g.nagel@aif-projekt-gmbh.de

Weitere Informationen: www.zim.de

<https://www.aif-projekt-gmbh.de/>

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Markterschließungsprogramm KMU

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland, Angehörige der freien Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Förderung des Exportpotenzials von Unternehmen und Unterstützung von Exportvorhaben• Förderung besteht aus verschiedenen Modulen• Informationsveranstaltungen für Unternehmen, die eine erste Marktorientierung (Branche) für den zuständigen Zielmarkt erhalten möchten• Markterkundungsreise (z.B. in Verbindung mit Auslandsmessebeteiligungen)• Geschäftsanbahnung• Leistungspräsentation (Teilnahme von acht bis maximal zwölf Unternehmen an der Leistungsschau)• Einkäufer- und Informationsreisen (Teilnahme an der drei- bis fünftägigen Veranstaltung ist für Unternehmen kostenlos, individuelle Unterkunfts- und Verpflegungskosten werden von den jeweiligen Unternehmen übernommen)• Webinare (kostenlose Teilnahme)• Sourcing Tour• Verbundprojekt
Beantragung:	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
Ansprechpartner:	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Referat 414 -Auslandsmarkterschließung, Messen Frankfurter Str.29-35, 65760 Eschborn Tel.. 06196908-2084
Weitere Informationen:	www.bafa.de www.ixpos.de

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Förderung von Unternehmensberatungen für KMU

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Rechtlich selbständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder der Freien Berufe Mit Unternehmenssitz und Geschäftsbetrieb in Deutschland Mit Erfüllung der KMU-Kriterien (weniger als 250 Mitarbeiter:innen und nicht mehr als 50 Millionen Euro Umsatz oder nicht mehr als 43 Millionen Euro Jahresbilanzsumme)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Kostenzuschuss für externe Beratungsleistungen, für alle wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung• Höhe: 50 bis 80 % der Beratungskosten (regional unterschiedlich)• Max. förderfähige Kosten:<ul style="list-style-type: none">● 3.500 Euro pro Beratungsprojekt● Im Zeitraum vom 1.01.2023 bis 31.12.2028 können 5 in sich abgeschlossene Beratungen durchgeführt werden, dabei max. 2 pro Kalenderjahr (Stichtag der Antragstellung)
Beantragung:	Bewilligung und Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Prüfung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
Ansprechpartner:	Tel: 06196908-1570 /E Mail: unternehmensberatung@bafa-bund.de Bundesbetriebsberatungsstelle (BBG), Leitstelle:030-590099-560
Weitere Informationen:	www.bafa.de

Tipp: Bei jeglicher Beratung rund um das Thema Förderung, Finanzierung, Strategie und Marketing kann von dieser Förderung gebrauch gemacht werden. Das Expertennetzwerk Deutschland hilft Ihnen den passenden Berater zu finden. Gemeinsam belgeiten wir Sie zur erfolgreichen Förderung Ihres Unternehmens!

info@expertennetzwerk-deutschland.de

Telefon: 0221 2221 21 – 20

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

WIPANO Förderschwerpunkt Unternehmen

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland und Angehörige der naturwissenschaftlichen/technischen freien Berufe
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Zuschuss zu den Kosten für externe Leistungen im Prozess der Schutzrechtsanmeldung (maximal 10.000€)• Förderfähige Leistungen: u.a. Markenmeldung, aktive Messeteilnahme, Erarbeitung einer Kosten-Nutzenanalyse und eines Marketingkonzeptes, Patentrechtsschutzversicherung (maximal 6.000€)• Zuschuss bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, die auf 33.150 Euro begrenzt sind• Förderschwerpunkt: Normung-Unternehmen (KMU und Unternehmen bis zu 1.000€ Beschäftigte, Jahresumsatz maximal 100 Mio Euro.) -> Zuschuss in Form einer Anteilseigner bis zu 45.000€, Reisekosten werden laut dem Bundesreisekostengesetz anerkannt.• Reisekosten und Personalaufwand (maximal 5000€, nationaler Gremienarbeit, Teilnahme internationaler oder europäischer Gremienarbeit: 25.000€)
Beantragung:	Projektträger Jülich (PtJ),
Ansprechpartner:	Forschungszentrum Jülich GmbH, GT12-Technologietransfer, Lützowstr.109, 10785 Berlin, E-Mail: wipano-ptj@fz-juelich.de , Tel: 030-20199-535
Weitere Informationen:	www.wipano.de WIPANO Richtlinie 2024-2027

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

BMWi-Innovationsgutschein (go-Inno)

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit technologischem Potenzial, weniger als 100 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 20 Millionen Euro
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Zuschuss für externe Beratungsdienstleistungen zum Innovationsmanagement• Höchstbetrag: 50 % der förderfähigen Ausgaben• 50 Prozent eines Beratertages förderfähig (Ausgaben pro Tagewerk bis zu 1.100€)• Leistungen wie beispielsweise eine Potenzialanalyse (Dauer von höchstens drei Monaten) kann in zehn Tagewerken (TW) mit maximal 5.500€ bezuschusst werden• Realisierungskonzept: Dauer maximal 25 TW, max. Wert 13.750€• nicht förderfähig: Gesetzliche Umsatzsteuer• Pro Kalenderjahr bis zu fünf Innovationsgutscheine mit einem Förderwert von insgesamt höchstens 20.000 Euro
Beantragung:	Antragstellung und Abwicklung durch autorisierten Berater
Ansprechpartner:	EURONORM GmbH, Stralauer Platz 34, 10243 Berlin Tel: 030-97003-200 / E-Mail: go-inno@euronorm.de
Weitere Informationen:	Innovation - Beratung - Förderung - Fördermodell Beratungsunternehmen suchen

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

ERP-Gründerkredit „StartGeld“ (Produktnummer 067)

Art:	Förderdarlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe (bis fünf Jahre nach der Gründung)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Darlehen zur Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln• Höchstbetrag: 125.000 Euro, davon max. 50.000 Euro für Betriebsmittel• Beantragung mehrmals möglich• Gründungsteam (jeder Gründer kann Höchstbetrag von 125.000€ aufnehmen)• Startgeld Laufzeit: Max. 10 Jahre, davon höchstens 2 tilgungsfrei• Sondertilgung gegen Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung• Kein Eigenkapital erforderlich• Festzins über gesamte Laufzeit• 80 % Haftungsfreistellung der Antrag annehmenden Bank
Beantragung:	Über die Bank oder Sparkasse (Hausbank) des Gründers/Unternehmens bei der KfW Bankengruppe
Ansprechpartner:	Tel: 0800-5399001
Weitere Informationen:	

[Förderprodukte für Gründung und Nachfolge | KfW](#)

[ERP-Gründerkredit – StartGeld \(067\) | KfW](#)

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

ERP Förderkredit KMU (Produktnummer 365, 366)

Art:	Förderdarlehen
Zielgruppe:	Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe Unternehmen (Jahresumsatz höchstens 50 Mio Euro, weniger als 250 Mitarbeiter) Gründer/Innen sowie Nachfolger/Innen (im Haupt- und Nebenerwerb)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln• Höchstbetrag: 25 Mio. Euro• Verbilligter Festzinssatz• Laufzeit: bis zu 20 Jahre, 3 Jahre tilgungsfrei• 50 % Haftungsfreistellung der Antrag annehmenden Bank• 10 bis 15 % des Finanzbedarfs als Eigenkapital des Kreditnehmers erforderlich• Vorhaben in Regionalfördergebieten sowie junge Unternehmen erhalten einen Zinsvorteil
Beantragung:	Über die Bank oder Sparkasse (Hausbank) des Unternehmens bei der KfW Bankengruppe
Ansprechpartner:	Tel: 0800-5399001
Weitere Informationen:	ERP-Förderkredit KMU (365, 366) KfW Regionalfördergebiete Konditionenübersicht für Endkreditnehmer

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Mezzanine für Innovation (Produktnummern 360, 361, 364)

Art: Förderdarlehen

Zielgruppe: Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einem Gruppenumsatz von bis zu 500 Millionen Euro und Angehörige der freien Berufe (seit mindestens 2 Jahren am Markt aktiv)

Das finanzierende Vorhaben muss sich vom Stand der Technik in der EU abheben oder für das geförderte Unternehmen neuartig sein

Der Antragsteller muss das Vorhaben selbst durchführen oder sich an diesem wesentlich beteiligen. Der Kern der Innovation muss beim Unternehmen liegen

Inhalt:

- Programm zur langfristigen Finanzierung marktnaher Forschung und der Entwicklung neuer Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen
- Integriertes Finanzierungspaket aus einem klassischen Darlehen (Fremdkapital) und einem Nachrangdarlehen (Nachrangkapital)
- Höhe: 25.000 bis 5 Millionen Euro
- Die Finanzierung besteht aus 2 Tranchen: Kredit (Fremdkapital) & einem Kredit mit weitgehendem Eigenkapitalcharakter (Nachrangkapital)
- Finanzierungspaket bis 50 Mio. Euro Umsatz: 60% Nachrangkapital, 40 % Fremdkapital
- Finanzierungspaket ab 50 Mio. Euro Umsatz: 50% Nachrangkapital, 50 % Fremdkapital
- KfW kann durch Nachrangkapital bis zu 60 Prozent Risiko übernehmen
- Laufzeit und Zinsbindung: Fremdkapitaltranche (zwei tilgungsfreie Anlaufjahre bei 10 Jahren), Nachrangtranche (10 Jahre bei sieben tilgungsfreien Anlaufjahren)
- Sicherheiten: Bankübliche Sicherheiten für Fremdkapital
- Beantragung: Über die Bank oder Sparkasse des Unternehmens bei der KfW-Bankengruppe

Weitere Informationen: [ERP-Mezzanine für Innovation \(360, 361, 364\) | KfW](#)

[KfW-Beraterliste](#)

[Merkblatt: ERP-Mezzanine für Innovation](#)

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Mikrokredit

Art:	Förderdarlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Mikrokredite zur Finanzierung von Gründungen und Kleinunternehmen• Höchstbetrag: 25.000 Euro• Festzins über die gesamte Laufzeit• Laufzeit: max. 4 Jahre• keine banküblichen Sicherheiten• selbstschuldnerische Bürgschaft
Beantragung:	Mikrofinanzinstitut
Ansprechpartner:	Bundesministerium für Arbeit und Soziales Referat VIgRuEF1 - Europäischer Sozialfonds Verwaltungsgebäude Wilhelmstr.49, 10117 Berlin
Email:	Mikrokreditfonds@bmas.bund.de
Weitere Informationen:	www.mein-mikrokredit.de Förderbedingungen Mikrokreditfonds Deutschland 03 2024 Akkreditierte Mikrokreditinstitute - BMAS

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Mikromezzaninfonds

Art:	Beteiligung
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und junge Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe Insbesondere Unternehmensgründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus Frauen sowie Menschen mit Migrationshintergrund Ökologisch nachhaltige Unternehmen Gemeinwohlorientierte Unternehmen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Beteiligung zur Erhöhung des Eigenkapitals• Erleichterung der weiteren Aufnahme von Fremdkapital• Stille Beteiligung der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften• Höchstbetrag: 100.000 Euro• Zinssatz: 8 %• Einmaliges Bearbeitungsentgelt: 3,5 % der Einlage• Variable Gewinnbeteiligung: max. 2,0 %• keine Sachsicherheiten notwendig• Beteiligungsdauer: zehn Jahre• Rückzahlung: erstmals nach sieben Jahren (drei gleich hohe Jahresraten)
Beantragung:	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft im Bundesland des Gründers/Unternehmens
Weitere Informationen:	www.mikromezzaninfonds-deutschland.de

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

High-Tech Gründerfonds (HTGF)

Art:	Beteiligung/Förderdarlehen
Zielgruppe:	Innovative kleine Technologieunternehmen (nicht älter als drei Jahre) Wachstumsorientierte Start-ups (aus Bereichen Life Science, Digital Tech, Industrial Tech, Chemie sowie angrenzenden Geschäftsfeldern)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Gründerfonds (= Frühphasenfonds) welcher bereits in der vierten Runde finanziert wurde. Aktuell liegt das Fondsvolumen bei 660 Mio Euro.• Investmentkriterien:<ul style="list-style-type: none">• höchstens drei Jahre alt (Handelsregistereintrag)• Bilanzsumme darf zehn Millionen Euro nicht übersteigen• Das Unternehmen beschäftigt maximal 50 Mitarbeiter• bisher nicht mehr als 500.000 Euro an Eigenkapital, stillen Beteiligungen oder Wandeldarlehen von anderen Investoren erhalten• Betriebssitz in Deutschland. Startups aus dem Ausland müssen einen klaren Deutschlandbezug haben und einen Großteil der Investment Summe in Deutschland einsetzen• Kapitalbeteiligung und Nachrangdarlehen zur Erstellung eines Prototyps bzw. eines „proof of concept“ oder der Markteinführung• Höchstbetrag: Eine Million Euro in einer Kombination aus Wandelanleihen und Eigenkapital.• Insgesamt können in allen Finanzierungsrunden bis zu 4 Mio. Euro als Investment akquiriert werden• HTGF erwirbt Gesellschaftsanteile (ohne Unternehmensbewertung)• Weitere Beteiligungen im Anschluss Finanzierungsrunde möglich<ul style="list-style-type: none">• Private Fonds-Investoren haben jetzt auch nach den vier Frühphasenfonds des HTGF die Möglichkeit, Unternehmen in späteren Wachstumsphasen mit großer Finanzsumme zu unterstützen. Diese bilden den Zukunftsfonds.• HTGF hat aufgrund der bisherigen Expertise einen Baustein vom Zukunftsfonds übernommen• Betreuung und Unterstützung des HTGF-Managements durch Experten und Scouts

Beantragung: Über das Kontaktformular des High-Tech Gründerfonds Management GmbH. Dort ist vorausgesetzt, dass ein Pitchdeck oder ein Businessplan hochgeladen wird.

Ansprechpartner: High-Tech Gründerfonds Management GmbH
HTGF Bonn, Baunscheidtstr.17, 53113 Bonn
AP: Stefanie Grüter, Jonas von der Decken
Tel. 0228- 82300-100, Email: info@htgf.de

Weitere Informationen: www.high-tech-gruenderfonds.de

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Zukunftsfonds

Art:	Beteiligung
Zielgruppe:	Wachstumsunternehmen (Hauptsitz: Deutschland) Unternehmensfestigung, Innovation und Forschung
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Stärkung der intensiven Wachstumsphase von Start-ups• Durch den Zukunftsfonds sollen in Deutschland neue Instrumente und Maßnahmen zur Stärkung des Venture Capital Markts entwickelt werden.• Bundesregierung stellt ein Gesamtvolumen von 10 Mrd. Euro zur Verfügung• Nach dem aktuellen Stand aus dem Jahre 2024 stehen den jeweiligen Bausteinen insgesamt 16 Mrd. Euro• Aktuell stehen den bisherigen vier Bausteinen des Zukunftsfonds (1. ERP/Zukunftsfonds-Wachstumsfazilität, 2. GFF EIF-Wachstumsfazilität, 3. Deep Tech und Climate Fonds, 4. Venture Tech Growth Financing) insgesamt 8,2 Mrd. Euro des Gesamtvolumens zur Verfügung• Zusätzliche Bausteine (1,75 Mrd. Euro) sind in Vorbereitung• Koordination des Zukunftsfonds übernimmt KfW Capital
Beantragung:	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Ansprechpartner:	KfW Capital, Bockenheimer Landstr.98-104, 60323 Frankfurt Tel. 069- 74318880, Email:info-kfw-capital@kfw.de Dr.Steffen Viète, Tel.069-7431-68019
Weitere Informationen:	Zukunftsfonds Zukunftsfonds Statusbericht 2024

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

INVEST – Zuschuss für Wagniskapital

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Private Investoren, insbesondere Business Angels Innovative Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft (nicht älter als 10 Jahre)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Mobilisierung privaten Wagniskapitals für Start-ups• Unterstützung junger innovativer Unternehmen bei der Suche nach Kapitalgebern Investoren: <ul style="list-style-type: none">• Erwerbs Zuschuss für Investoren in Höhe von 15 % der Summe, mit der sich der Investor an einem Start-up beteiligt• Je Investor können Beteiligungen bis maximal 500.000 Euro gefördert werden• Pro Unternehmen können Anteile im Wert von bis zu drei Millionen Euro pro Jahr bezuschusst werden• Steuern, die auf einen späteren Veräußerungsgewinn entfallen, können pauschal mit einem Exit Zuschuss kompensiert werden Start-ups: <ul style="list-style-type: none">• BAFA-Bescheinigung zur Förderfähigkeit des jungen Unternehmens erleichtert die Investorenakquise und Fremdkapitalaufnahme
Beantragung:	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Referat 411 - INVEST Wagniskapital, Frankfurter Str.29-35, 65760 Eschborn
Ansprechpartner:	Tel. 06196- 908- 1964
Weitere Informationen:	https://www.bafa.de/DE/Wirtschaft/Beratung_Finanzierung/Invest/invest_node.html Antrag des Unternehmens Antrag Auszahlung des Exit Zuschusses

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

coparion

- Art: Beteiligung
- Zielgruppe: Kleine innovative Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (nicht älter als zehn Jahre) mit maximal 250 Mitarbeitern und einem maximalen Jahresumsatz von 50 Millionen Euro.
- Das Unternehmen sollte bereits erfolgreich agieren und entscheidende Schlüsselkunden bedienen.
- Inhalt:
- Kapitalbeteiligung zur Entwicklung und Markteinführung neuer oder wesentlich verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen
 - Coparion-Fonds: branchenoffen
 - Höchstbetrag: 15 Millionen Euro
 - Die Laufzeit beträgt 10 Jahre
 - Voraussetzung: Private Investoren müssen mindestens das gleiche Volumen und zu wirtschaftlich gleichen Konditionen („pari passu“) in die Finanzierungsrunde einbringen
 - Mehrere Finanzierungsrunden im Rahmen des Höchstbetrags möglich
- Beantragung: coparion GmbH & Co. KG / KfW
- Ansprechpartner: Tel: 030-58584400
- Weitere Informationen: www.coparion.de
- Coparion.vc
- [Wagniskapital-Fonds Coparion](#)

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

European Angels Fund

Art:	Beteiligung
Zielgruppe:	Innovative kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft über Business Angels sowie nicht-institutionelle Investoren
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">· Mobilisierung privaten Wagniskapitals für Start-ups· Höhe der Beteiligung: 250.000 bis fünf Millionen Euro· Die Höhe der Beteiligung orientiert sich an der beabsichtigten Investitionssumme des Business Angels (50:50 Co-Investition)
Beantragung:	Business Angel bzw. Investor stellt Antrag beim Europäischen Investitionsfonds (EIF)
Ansprechpartner:	Europäischer Investitionsfonds (EIF) Tel: 00352-24851, Email: info@eif.org
Weitere Informationen:	www.eif.org Förderdatenbank - Förderprogramme - European Angels Fonds (EAF)

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Bürgschaften der Bürgschaftsbanken

Art:	Bürgschaft
Zielgruppe:	Existenzgründer, Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">· Absicherung von Investitions- und Betriebsmittelkrediten· Ersatz und Ergänzung banküblicher Sicherheiten· Höchstbetrag: 80 % des Kreditbetrags / Eigenrisiko 20 Prozent· Höchstbetrag des zu verbürgten Kredits: zwei Millionen Euro· Wirtschaftliche Tragfähigkeit des Unternehmenskonzepts· Beantragung: Über Bank oder Sparkasse des Unternehmens (Hausbank) bei der Bürgschaftsbank im Bundesland des Unternehmens· In strukturschwachen Regionen: Bürgschaften können ab 20 Millionen Euro vom Bund sowie zuständigem Bundesland gewährt werden (Bund-Länder-Bürgschaften)· Schwerpunkt: Finanzierung von Existenzgründungen sowie Übernahmen
Ansprechpartner:	PriceWaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kapelle-Ufer 4, 10117 Berlin Tel: 030- 26360
Weitere Informationen:	www.vdb-info.de www.pwc.de GRW-Fördergebiete 2022-2027

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Finanzierung durch die Europäische Investitionsbank (EIB)

Art: Beteiligung, Darlehen, Garantie

Zielgruppe: Projektträger des öffentlichen und des privaten Sektors

Inhalt:

- Die Förderung erfolgt überwiegend in Form von Einzel- oder Globaldarlehen, darüber hinaus werden Finanzierungsformen wie Garantien und Beteiligungen angeboten
- Einzeldarlehen werden für Investitionsprogramme oder Projekte gewährt, deren Kosten 25 Mio. EURO überschreiten
- EIB-Darlehen decken maximal 50% der Investitionskosten, wobei der Finanzierungsanteil der EIB im Durchschnitt etwa einem Drittel des Finanzierungsbedarfs entspricht
- Projekt Darlehen für Einzelvorhaben (Ausnahmen von Projekten mit einem Umfang von 7,5 Mio Euro bis maximal 25 Mio Euro und höchstens 3.000 Beschäftigten)
- Globaldarlehen über zwischengeschaltete Institute (flexible Festlegung von Laufzeit und Umfang)
- Risikokapital
- Mikrofinanzierungen
- Eigenkapital- und Fondsbeteiligungen
- Fazilität für Naturkapital

Beantragung: Projekt Darlehen für Einzelvorhaben sind direkt an die EIB zu richten

Ansprechpartner: Europäische Investitionsbank (EIB)

Tel: 00352- 43791, Email: info@eib.org

Weitere Informationen: <https://www.eib.org>

[Förderprogramme - Finanzierung durch die Europäische Investitionsbank](#)

Bundesweit: Branchenübergreifende Förderprogramme

Horizont Europa

- Art: Rahmenprogramm für Forschung und Innovation
- Zielgruppe: Deutsche sowie europäische Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen mit Fokus auf Forschung und Innovation
- Inhalt:
- Horizont Europa ist das EU-Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation für 2021 bis 2027
 - Budget Umfang von ca. 95,5 Milliarden Euro
 - Schaffung von neuen hochwertigen Arbeitsplätzen in Deutschland sowie im Ausland
 - Horizont Europa ist das neunte Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union und weltweit das größte Einzel Förderprogramm für Forschung und Innovation. Es zielt darauf ab, eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen sowie gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.
 - Themenschwerpunkte sind Wissenschafts Exzellenz, Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas, Innovatives Europa, Erhöhung der Beteiligung und Stärkung des Europäischen Forschungsraums
 - Förderinstrumente sind:
 - Verbundvorhaben
 - Einzelförderungen
 - Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen
 - EIC Instrumente des Europäischen Innovations Rats & Finanzierungsinstrumente
 - Innovationsorientierte Öffentliche Beschaffung (PCP & PCI)
 - Preise
- Beantragung: EU-Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) dient Ihnen als erster Anlaufpunkt für die Einordnung der Projektidee in die Systematik von Horizont Europa und für die Identifizierung der geeigneten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im deutschen Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen (NKS). Das EU-Büro des BMBF führt außerdem die Seminarreihe "RP Start" durch, in der grundlegende Kenntnisse zum Rahmenprogramm Horizont Europa vermittelt werden.

Ansprechpartner: Sebastian Raue, Tel: 0228- 38211397, Email:bastian.raue@dlr.de, Johannes
Wolter, Tel: 0228- 38212026

Weitere Informationen: <https://www.horizont-europa.de/>

[NRW Handlungskonzept Horizont Europa \(13.12.2022\)](#)

BUNDESWEIT:

BRANCHENBEZOGENE
FÖRDERPROGRAMME

Bundesweit: Branchenbezogene Förderprogramme

EU-Innovationsfonds

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Unternehmen

Inhalt:

- Gefördert werden innovative kohlenstoffarme Technologien und Prozesse in energieintensiven Industrien, einschließlich Produkten, die kohlenstoff intensive Industrien ersetzen
- Kohlenstoffabscheidung und -verwertung (CCU)
- Bau und Betrieb der Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (CCS)
- innovative erneuerbare Energieerzeugung
- Speicherung von Energie
- Finanziert werden bis zu 60% der zusätzlichen Kapital- und Betriebskosten im Zusammenhang mit der Innovation
- Finanzierung von kleinen Projekten bis zu 60% der Kapitalkosten

Voraussetzungen: Grad der Innovation / Projektreife/ Kosteneffizienz/ Skalierbarkeit

Beantragung:

- Während der Laufzeit des Programms wird es regelmäßige Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen über das Funding & Tender-Portal geben
- Bewerbungsverfahren für Großprojekte sind zweistufig. Bei kleinen Projekten mit Gesamtkapitalkosten unter 7,5 Mio. EURO ist das Antragsverfahren einstufig
- Antragsstelle ist die Exekutivagentur Innovation und Netzwerke (INEA)

Ansprechpartner: Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt

Tel. in Brüssel: 00322- 2995252, Email: inea@ec.europa.eu

Weitere Informationen: [Innovation Fund - European Commission](#)

Bundesweit: Branchenbezogene Förderprogramme

Venture Tech Growth Financing

Art: Beteiligung, Darlehen

Zielgruppe: Junge, innovative und schnell wachsende Technologieunternehmen (Start-ups, Sitz in Deutschland), die über ein belastbares und aussichtsreiches Geschäftsmodell verfügen.

Inhalt:

- Gefördert werden Vorhaben, die dem Aufbau oder Ausbau des jungen Unternehmens dienen, Geschäftsmodelle skalieren oder wachstumsfördernde Maßnahmen umsetzen
- Teil des Zukunftsfonds
- Förderfähig sind Working Capital in Form von Betriebsmittellinien, Akquisitionen oder Vorlaufkosten eines geplanten Börsengangs oder weiteren umsatzsteigernden Maßnahmen
- Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung ist die Beteiligung eines Wagniskapitalgebers am Unternehmen
- KfW-Risikoanteil: zwischen 0,5 und 125 Millionen Euro
- Risikoteilung zu 50:50 zwischen KfW und privaten Kreditgeber
- Eine Kombination dieses Kredites mit anderen Fördermitteln wird ausgeschlossen

Beantragung:

- Anfrage direkt an die KfW
- Die Beteiligung der KfW erfolgt auf Einladung des privaten Kreditgebers

Ansprechpartner: KfW Bankengruppe

Palmengartenstr.5-9, 60325 Frankfurt am Main

Tel: 0800- 5399001, Email: info@kfw.de

Weitere Informationen: [Venture Tech Growth Financing \(803, 866\) | KfW](#)

[Ausschlussliste der KfW Bankengruppe](#)

[Merkblatt: Venture Tech Growth Financing \(VTGF\)](#)

Bundesweit: Branchenbezogene Förderprogramme

unternehmensWert:Mensch

- Art: Zuschuss
- Zielgruppe: Unternehmen gemäß den gesetzlichen KMU-Regelungen/ **Selbstständige**
- Inhalt:
- Förderung von Beratungsleistungen von KMU zur Gestaltung einer mitarbeiterorientierten sowie zukunftsgerichteten Personalpolitik
 - Förderung der Mobilität von Arbeitskräften sowie Unterstützung hochwertiger und nachhaltiger Beschäftigung
 - Jahresumsatz weniger als 50 Mio Euro / Jahresbilanzsumme weniger als 43 Mio Euro
 - 4 zentrale Handlungsfelder des uWM:
 - Personalführung
 - Chancengleichheit und Diversity
 - Gesundheit
 - Wissen und Kompetenz
- Darüber hinaus bestehen folgende Förderbereiche:
- Gestärkt durch die Krise
 - Women in Tech
 - Unternehmens Wert: Mensch plus (Spezialisierung auf Digitalisierung)
 - Die Höhe des Zuschusses beträgt bis zu 80 % des förderfähigen Honorars (Unternehmen mit weniger als 10 Mitarbeiter)
 - Bei Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeiter können 50 % der Kosten gefördert werden
 - Die Beratungsleistungen sind pro Beratungstag bis zu maximal EURO 1.000 netto förderfähig
 - Maximal werden folgende Beratertage in den Programmzweigen gefördert:
 - uWM maximal 10 Beratungstage,
 - Gestärkt durch die Krise maximal 5 Beratungstage,
 - Women in Tech maximal 15 Beratungstage,
 - uWM plus maximal 15 Beratungstage
- Beantragung: Antragstellung erfolgt bei einer der regionalen Erstberatungsstellen

Ansprechpartner: Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Wilhelmstr.49, 10017 Berlin, Tel: 030- 185270,
Email: info@bmas.bund.de

Weitere Informationen: <https://www.unternehmens-wert-mensch.de/startseite/>
<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/Y3QITSBpTaQMG2gbJI/content/Y3QITSBpTaQMG2gbJI/BAanz%20AT%2017.06.2024%20B2.pdf?inline>

Bundesweit: Branchenbezogene Förderprogramme

InvestEU Programm

Art:	Bürgschaft, Darlehen, Garantie
Zielgruppe:	Forschungseinrichtung, Kommune, Öffentliche Einrichtung, Unternehmen, Verband/Vereinigung
Inhalt:	<p>InvestEU zielt darauf ab:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Wettbewerbsfähigkeit (der EU-Wirtschaft) in den Bereichen Innovation, Forschung und Digitalisierung stärken• Förderung nachhaltigem Wachstum unter ökologischen und klima bezogenen Aspekten• wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu unterstützen• die Kapitalmärkte zu integrieren• eine nachhaltige Erholung der Wirtschaft nach der COVID-19-Krise zu unterstützen <p>Das Programm besteht aus folgenden Bestandteilen:</p> <ul style="list-style-type: none">• InvestEU-Fonds• InvestEU-Beratungsplattform• InvestEU-Porta• Förderberechtigt sind nationale Förderbanken sowie internationale Finanzierungsinstitutionen• Projektträger: öffentliche oder private Einrichtungen
Beantragung:	Registrierung und Antragstellung über das InvestEU-Portal
Ansprechpartner:	Europäische Kommission Tel: 00800- 67891011
Weitere Informationen:	https://investeu.Europa.eu/index_de

Bundesweit: Branchenbezogene Förderprogramme

go-digital

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Kleine oder mittelständische Unternehmen, auch im Handwerk, die ihre IT-Systeme auf- oder ausbauen möchte

Das Förderprogramm wurde zum 31. Dezember 2024 eingestellt. Bisherige bewilligte Anträge können noch im Jahr 2025 berechnet und umgesetzt werden.

Inhalt:

- Autorisierte Beratungsunternehmen übernehmen die fachliche Beratung und Begleitung in den folgenden 5 Modulen:
 - Modul 1 – Digitalisierungsstrategie
 - Modul 2 – IT-Sicherheit
 - Modul 3 – Digitalisierte Geschäftsprozesse
 - Modul 4 – Datenkompetenz (go-data)
 - Modul 5 – Digitale MarkterschließungDie Höhe des Zuschusses beträgt bis zu 50 % der förderfähigen Ausgaben
- Ein Beratertag wird dabei mit maximal 1.100 Euro gefördert
- Unternehmen können alle 5 Module nutzen
- Förderfähig sind bis zu 30 Beratertage

Ansprechpartner: Euronorm GmbH
Stralauer Platz 34, 10243 Berlin
Tel: 030- 97003333, Email: go-digital@euronorm.de

Weitere Informationen: <https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html>

[Die Zentren im Netzwerk Mittelstand-Digital unterstützen vor Ort](#)
[Mittelstand Digital - IT-Sicherheit in der Wirtschaft](#)

Bundesweit: Branchenbezogene Förderprogramme

ERP-Beteiligungsprogramm

Art:	Beteiligung
Zielgruppe:	Existenzgründer, bestehende Unternehmen sowie Kapitalbeteiligungsgesellschaften
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der Eigenkapitalbasis über eine Kapitalbeteiligungsgesellschaft• Finanziert werden können:<ul style="list-style-type: none">• Innovationsprojekte• Umstellungen bei Strukturwandel• Betriebe errichten oder erweitern• Existenzgründungen• Beteiligung an einer Unternehmensnachfolge• Die Förderung erfolgt als Refinanzierung von Beteiligungen, Voraussetzung ist die Garantie einer Bürgschaftsbank• Der Höchstbetrag liegt in der Regel bei 1,25 Mio. Euro• Die Laufzeit beträgt in der Regel 10 Jahre (alte Bundesländer) und maximal 13 Jahre (neue Bundesländer)
Beantragung:	Anträge von Unternehmen können nur bei privaten Kapitalbeteiligungsgesellschaften gestellt werden
Ansprechpartner:	KfW Bankengruppe Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main Tel: 0800- 5399001, Email: infocenter@kfw.de
Weitere Informationen:	https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Investitionen-und-Wachstum/F%C3%B6rderprodukte/ERP-Beteiligungsprogramm-(100-104)/

Bundesweit: Branchenbezogene Förderprogramme

DeepTech & Climate Fonds (DTCF)

Art:	Beteiligung
Zielgruppe:	Deep-Tech-Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Deutschland
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Der DeepTech Future Fonds (DTFF) finanziert schnell wachsende Start-up-Unternehmen im Bereich Hochtechnologie (Deep-Tech)• Der Fonds investiert als Co-Investor gemeinsam mit privaten kooperierenden Beteiligungsgebern• Der Betrag pro Unternehmen ist über alle Finanzierungsrunden auf 30 Mio. EURO begrenzt, in der ersten Finanzierungsrunde investiert der DTFF mindestens 1,0 Mio. EURO• Finanziert durch ERP-Sondervermögen und durch Mittel des Zukunftsfonds• Das private Investment durch den DTCF: Verhältnis (30 Prozent privat und 70 Prozent öffentlich)• Laufzeit des DTCF beträgt 25 Jahre• Ein Gesamtinvestitionsvolumen von 1.000.000.000 € soll dem Investitionsfonds bis Ende 2023 zur Verfügung gestellt werden.
Beantragung:	Anfragen können an den DeepTech Future Fonds gerichtet werden
Ansprechpartner:	Deep Tech & Climate Fonds Management GmbH Fritz-Schäffer-Str.1, 53113 Bonn Tel: 0228- 93496880, Email: info@dtcf.de
Weitere Informationen:	DeepTech & Climate Fonds Finanzierung im Rahmen des DeepTech & Climate Fonds (DTCF)



BUNDESLÄNDER

FÖRDERPROGRAMME

Junge Innovatoren – Existenzgründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Art: Zuschuss

Zielgruppe:

- Wissenschaftliche Mitarbeitende, Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen, Akademien und gemeinnützige außeruniversitäre Forschungseinrichtungen des Landes Baden-Württemberg sowie
- Personen mit Hochschulabschluss, die eine vorgelagerte Bundesförderung (zum Beispiel EXIST-Förderung) erhalten haben

Inhalt:

- Die Höhe des Zuschusses (Personalaufwand) beträgt eine halbe Vergütung bis höchstens Vergütungsgruppe TV-L E13 Erfahrungsstufe 3 für die Beschäftigung von Existenzgründungen als wissenschaftliche Mitarbeitende für die Dauer von längstens 12 Monaten
- Bis zu 20.000 Euro für Sach-/Investitionsausgaben
- Bis zu 5.000 Euro für Coaching-Maßnahmen
- Gründerinnen und Gründer mit unterhaltspflichtigen Kindern werden nachgewiesene Kinderbetreuungskosten bis zu einer Höhe von 200,00 Euro pro Monat und pro Kind erstattet
- Unternehmensgründung darf noch nicht angemeldet sein
- Es können maximal drei Personen an dem geplanten Vorhaben gefördert werden
- Das Wissenschaftsministerium stellt im Erfolgsfall betreffenden Hochschulen, Akademien oder Forschungseinrichtungen ein Förderung (Strategie Pauschale) in Höhe von 5.000€ brutto zur Verfügung

Beantragung: Antragstellung schriftlich und per E-Mail an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und an den zuständigen Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Beachtung der jeweiligen Stichtage beim Einreichen der Förderanträge

Ansprechpartner: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Königstr.46, 70173 Stuttgart

Tel: 0711-2793228, Email:petra.meixner@mwk.bwl.de

Funktionsadresse (Wissenschaftsministerium): poststelle@mwk-bwl.de

Weitere Informationen: <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/forschung/forschungsfoerderung/technologietransfer/existenzgruendung>

[Infomaterial — Junge Innovatoren](#)

[Förderrichtlinie-junge Innovatoren-Infomaterial.pdf](#)

Startfinanzierung 80

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer/in, Unternehmen
Inhalt:	<p>Förderung für</p> <ul style="list-style-type: none">• die Neugründung eines Unternehmens,• Übernahme eines Betriebs,• eine tätige Beteiligung oder• Vorhaben zur Existenzfestigung innerhalb von 5 Jahren nach Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit <ul style="list-style-type: none">• Die Höhe des Darlehens beträgt maximal 250.000 Euro pro Gründer oder Unternehmen, bei Team Gründern oder mit maximal 1.000.000 Euro je Unternehmen• Damit können Sie bis zu 100 % der förderfähigen Kosten finanzieren• Die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg übernimmt eine obligatorische Bürgschaft in Höhe von 80 % des Darlehensbetrags• Meistergründungsprämie als Tilgungszuschuss für angehende Existenzgründer im Handwerk bis zu 10.000€• Bei Übernahme eines Handwerksbetriebes im Team, kann jeder Gründer eine Meistergründungsprämie in Höhe bis zu 10.000€ erhalten• Finanzierung folgender Ausgaben:<ul style="list-style-type: none">• Bau- und Umbaumaßnahmen, Betriebsausstattung, Betriebsmittel, Erstausrüstung oder Aufstockung des Material und Warenlagers
Beantragung:	Antragstellung erfolgt vor Beginn des Vorhabens bei der Hausbank, diese leitet den Antrag an die L-Bank weiter
Ansprechpartner:	Staatsbank für Baden-Württemberg Börsenplatz 1, 70174 Stuttgart Tel: 0711-1222345, Email: wirtschaftsfoerderung@l-bank.de
Weitere Informationen:	https://www.l-bank.de/produkte/wirtschaftsfoerderung/startfinanzierung-80.html

Beteiligungen zur Existenzgründung

- Art: Beteiligung
- Zielgruppe: Existenzgründer / junge Unternehmen (bis zu drei Jahre nach der Gründung)
- Inhalt:
- Mitfinanzierung der im Zusammenhang mit der Existenzgründung und -festigung entstehenden Kosten sowie des Investitions- und Betriebsmittelbedarfs durch die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH
 - Investitionsort: Baden-Württemberg
 - Die Förderung erfolgt als stille Beteiligung
 - Die Höhe der Beteiligung orientiert sich am Eigenmitteleinsatz, zzgl. ERP-Kapital für Gründung und beträgt bis max. 250.000 Euro, im Einzelfall sind auch Beteiligungen bis zu 1 Mio. Euro möglich
- Beantragung: Anträge werden über die Hausbank oder direkt über die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH gestellt, Werastr.13-17, 70182 Stuttgart
- Tel: 0711-16456, Email: info@mbg.de
- Weitere Informationen: <https://www.mbg.de/existenzgruendung/>

Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (VwV – IMF) Baden-Württemberg

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Existenzgründer/in, Bildungseinrichtung, Verband/Vereinigung
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Förderung für Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen im ländlichen Raum und insbesondere in den LEADER-Gebieten oder dort ansässige Gründungsvorhaben als Frau• Förderung als Zuschuss für folgende Vorhaben:<ul style="list-style-type: none">• Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen (zum Beispiel Kurse, Workshops, Coachings) im Bereich Einkommenskombinationen und Einkommensalternativen zur Unterstützung der Umorientierung und Diversifizierung,• Gründung und Weiterentwicklung von kleinen Unternehmen durch Frauen,• neu gegründete Netzwerkorganisationen.• Die Höhe des Zuschusses beträgt:<ul style="list-style-type: none">• für Qualifizierungsmaßnahmen bis zu 100 %, in LEADER-Gebieten bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 160.000 Euro• Nichtlandwirtschaftliche Kleinstunternehmen können bis zu 40 Prozent der Investitionen in die Entwicklung erhalten• In der LEADER-Förderperiode (2023-2027) stehen zur Projektumsetzung insgesamt 76 Mio Euro öffentliche Mittel in Baden-Württemberg zur Verfügung• Bagatellgrenze: 2.000 €
Beantragung:	Antragstellung vor Beginn der zu fördernden Maßnahme beim zuständigen Regierungspräsidium
Ansprechpartner:	Regierungspräsidium Stuttgart Martina Burkhardt, Tel: 0711-90413206, Email: leader@rps.bwl.de Regierungspräsidium Karlsruhe Natalie Schloß, Tel: 0721-9263724, Email: strukturfoerderungRef.32@rpk.bwl.de

Weitere Informationen: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/wirtschaft/foerderungen/fb67/innovative-massnahmen/>

[Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum \(IMF\) - Infodienst - Förderung](#)

[LEADER: Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg](#)

[Information und Antragsformulare - Infodienst - LEADER](#)

[LEADER Förderkulisse Übersicht Aktionsgebiete 2023-2027](#)

Berlin

GründungsBONUSPlus

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Existenzgründer: innen, junge Unternehmen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das Land Berlin fördert mit dem GründungsBONUS Existenzgründungen und Start-ups in der Aufbauphase• Bezuschussung erfolgt für:<ul style="list-style-type: none">• den Aufbau eines Unternehmens, das die Entwicklung, Herstellung und Einführung neuartiger oder noch nicht am Markt etablierter Anwendungen, Produkte, Dienstleistungen, Methoden oder Prozesse plant• Gründungsvorhaben auf Basis von technologischen, digitalen, kreativen oder besonders nachhaltigen Geschäftsmodellen• Unternehmensalter maximal 18 Monate• Die Höhe des Zuschusses beträgt bis zu 50 % der förderfähigen Gründungskosten, höchstens 50.000 Euro• Hauptsitz/ geförderte Betriebsstätte sollte nach Abschlusszahlung mindestens drei weitere Jahre in Berlin betrieben werden
Beantragung:	Antragstellung online an die IBB Business Team GmbH
Ansprechpartner:	IBB Business Team GmbH, GründungsBonusPlus, Bundesallee 210, 10719 Berlin Tel: 030-21252364 Emai: gruendungsbonusplus@ibb-business-team.de
Weitere Informationen:	https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/gruendungsbonus_plus.html

Berlin

GründerinnenBONUS

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründerinnen, junge Unternehmen

Inhalt:

- Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig 10.000€ pro Unternehmen
- Hauptsitz des Unternehmens in Berlin und das Unternehmen muss überwiegend von Frauen gegründet sein bzw. Frauen in dem Unternehmen haben überwiegend Gesellschaftsanteile
- Bestandskräftiger Zuwendungsbescheid des Förderprogramms "GründungsBonus" aus dem Jahr 2023 muss vorliegen

Beantragung: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Ansprechpartner: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Martin-Luther-Str.105, 10825 Berlin

Tel: 030-90130

Email: GruenderinnenBONUS@senweb.berlin.de

Weitere Informationen: <https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/gruendungsbonus.html>

[Zuschussprogramme - Berlin.de](https://www.senweb.berlin.de/zuschussprogramme-berlin)

Berlin

Berlin Start

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die Investitionsbank Berlin (IBB) und die Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg (BBB) fördern Gründungs- und Festigungsvorhaben in Berlin mit zinsgünstigen Darlehen und Bürgschaften• Diese Darlehen können in Kombination mit einer Bürgschaft beantragt werden• Investitionsbank Berlin gibt Effektivzins und Nominalzins vor• Die Förderung unterstützt bei der Gründung eines neuen Unternehmens, der Übernahme eines bestehenden Unternehmens und Vorhaben zur Existenzfestigung bis zu sieben Jahre nach der Gründung• Förderfähige Kosten sind u. a.<ul style="list-style-type: none">• Investitionskosten• Kosten für Erstausrüstung eines Warenlagers• Übernahmepreis• Betriebsmittelbedarf• Die Darlehenssumme liegt bei bis zu 1,5 Mio. Euro mit festem Zinssatz, Darlehen Mindestbetrag 5.000€• 6-10 Jahre Laufzeit mit bis zu 2 tilgungsfreien Anlaufjahren• Das Darlehen kann mit anderen Förderangeboten kombiniert werden• Der Investitionsstandort liegt in Berlin• Das Existenzgründerdarlehen "Berlin Start" kann auch mit anderen Förderprogrammen (beispielsweise aus der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) kombiniert werden
Beantragung:	Beantragung erfolgt über die Hausbank
Ansprechpartner:	Investitionsbank Berlin (IBB) Bundesallee 210, 10719 Berlin Tel: 030-21254747, Email: info@ibb.de
Weitere Informationen:	https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/berlin-start.html Darlehensantrag Berlin Start Checkliste Berlin Start

Berlin

Bürgschaften der BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg

- Art: Bürgschaft
- Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Angehörige der freien Berufe
- Inhalt:
- Bürgschaft wird zur Finanzierung folgender Vorhaben gewährt:
 - Existenzgründung
 - Geschäftsübernahme
 - Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen
 - Betriebserweiterung oder
 - Umstrukturierung
 - Internationalisierung
 - Die Höhe der Bürgschaft beträgt bis zu 2 Millionen Euro
 - Die Bürgschaft deckt bis zu 80 % der Kreditsumme ab
 - Unternehmenssitz in Berlin
 - Bedingungen: Fachliche und persönliche Kreditwürdigkeit aller KreditnehmerInnen
 - Eine Sanierung oder Umschuldung des Unternehmens kann nicht abgesichert werden
- Beantragung: Bürgschaftsantrag ist über die Hausbank zu stellen und wird von dort an die BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg weitergeleitet
- Ansprechpartner: BBB Bürgschaftsbank zu Berlin Brandenburg
Franklinstr.6, 10587 Berlin
Tel: 030- 3110040, Email: info@buergschaftsbank-berlin.de
- Weitere Informationen: <https://www.buergschaftsbank.berlin/start.html>
[Bürgschaften der BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg – Kredit](#)

Gründung Innovativ

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere innovative Unternehmen, **Forschung**

Inhalt:

- EFRE-gestützter Zuschuss von 30.000€ bis zu 180.000 Euro bei Existenzgründungen und Übernahmen innovativ ausgerichteter Unternehmen in den ersten drei Jahren nach Gründung oder Übernahme
- Der Zuschuss wird für folgende Kosten gewährt
 - Anschaffungs- und Herstellungskosten für Sachanlagevermögen
 - Personalausgaben für neue Arbeitsplätze
 - Beratungsleistungen zur Produkt-, Prozess- oder Technologieentwicklung
 - externe technische Entwicklungsleistungen
 - den Erwerb von Lizenzen
- Die Höhe des Zuschusses beträgt bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, mindestens jedoch 25.000 Euro und maximal 150.000 Euro
- Personalausgaben für geschäftsführende Personen (mindestens zehn Prozent der Geschäftsanteile) können pro Person und Jahr bis zu 50.000€ (Arbeitnehmerbrutto) gefördert werden
- Personalkosten für neue Arbeitsplätze können pro Person und Jahr (bis zu 24 Monate) bis zu 50.000€ (Arbeitnehmerbrutto) gefördert werden

Beantragung: Antragstellung direkt über das ILB-Kundenportal

Ansprechpartner: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Babelsberger Str.21, 14473 Potsdam

Tel: 033- 166002211, Email: kundencenter@ilb.de

Weitere Informationen: <https://www.ilb.de/de/wirtschaft/zuschuesse/gruendung-innovativ-2022/>

https://www.ilb.de/de/pdf/richtlinie_2025.pdf

Brandenburg

Meistergründungsprämie Brandenburg

- Art: Zuschuss
- Zielgruppe: Existenzgründer/in, Unternehmen, Frauenförderung
- Inhalt:
- Das Land Brandenburg unterstützt Meister im Handwerk bei Ihrer Existenzgründung
 - Die Meistergründungsprämie Brandenburg wird für eine Betriebsgründung, die Übernahme eines Betriebs oder eine tätige Beteiligung mit mindestens 30 % Anteil am Kapital gewährt
 - Die Förderung ist 2-stufig und gliedert sich in
 - eine Basisförderung bei Existenzgründung
 - eine Arbeits- oder Ausbildungsplatzförderung bei Schaffung zusätzlicher Arbeits- beziehungsweise Ausbildungsplätze
 - Die Höhe der Basisförderung beträgt einmalig 12.000 Euro
 - Die Höhe der Arbeits- und Ausbildungsplatzförderung beträgt einmalig 5.000 Euro bzw. 7.000 Euro bei Besetzung durch eine Frau (Arbeits- oder Ausbildungsplatzes)
- Beantragung: Antragstellung direkt über das ILB-Kundenportal
- Ansprechpartner: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
Babelsberger Str.21, 14473 Potsdam
Tel: 033- 166002211, Email: kundencenter@ilb.de
- Weitere Informationen: <https://www.ilb.de/de/wirtschaft/zuschuesse/meistergruendungspraemie-brandenburg/>
https://www.ilb.de/de/pdf/richtlinie_Meistergruendungspraemie_2024.pdf

Brandenburg

Frühphasen- und Wachstumsfonds (Ablauf 31.10.2029)

Art: Beteiligung, Darlehen

Zielgruppe: Existenzgründer, Unternehmen

Inhalt:

- Kleine und mittlere wachstumsorientierte Unternehmen im Land Brandenburg werden in der Expansionsphase mit offenen Beteiligungen, beteiligungsähnlichen Investitionen und Nachrangdarlehen unterstützt.
- Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter sowie Betriebsmittel werden finanziert
- In der Wachstums- und Erweiterungsphase kann ebenfalls eine Unterstützung für den Erwerb von Unternehmensanteilen erfolgen.
- Frühphasenfinanzierung: Antragsteller erhalten die Förderung als offene Beteiligung sowie nach beteiligungsähnliche Investition (Nachrangdarlehen), je nach Kapitalbedarf, Liquiditäts- und Bilanzsituation
- Minderheitsbeteiligungen in Höhe von 15 % am Grund- bzw. Stammkapital ohne Unternehmensbewertung
- Die Höhe von offener Beteiligung und Nachrangdarlehen beträgt zusammen höchstens 1,2 Millionen Euro
- Die Wachstumsfinanzierung: Offene Beteiligung und/oder einer beteiligungsähnlichen Investition
- Die Beteiligungshöhe je Unternehmen > 300.000 Euro
- Das Höchste Investment ist auf maximal 6 Millionen Euro je Unternehmen begrenzt

Beantragung: Antragstellung direkt über das ILB-Kundenportal

Ansprechpartner: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Babelsberger Str.21, 14473 Potsdam

Tel: 033- 166002211, Email: kundencenter@ilb.de

Weitere Informationen:

<https://www.ilb.de/de/wirtschaft/eigenkapitalfinanzierung/fruehphasenfinanzierung/Wachstumsfinanzierung>

Brandenburg

Bürgschaften der Bürgschaftsbank Brandenburg

Art:	Bürgschaft
Zielgruppe:	Existenzgründer, Unternehmen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Höhe der Bürgschaft: maximal 1,25 Millionen Euro• Absicherung der Kredite durch die Bürgschaftsbank bis zu 80 %• Die Laufzeit beträgt höchstens 15 Jahre• Die Laufzeit für gewerbliche Bauvorhaben beträgt bis zu 23 Jahre
Beantragung:	Antragstellung über die Hausbank an die Bürgschaftsbank Brandenburg
Ansprechpartner:	Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH Schwarzschildstr.94, 14480 Potsdam Tel: 033- 1649630, Email:info@bb-br.de
Weitere Informationen:	https://www.bbimweb.de Bürgschaftsbank Brandenburg https://bb-br.de/wp-content/uploads/2024/11/Gemeinschaftsantrag_GA_Vers2024_mitBGO.pdf

Bremen

Starthaus Coachingprogramm (BRUT)

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer mit innovativen Geschäftsmodellen, *Forschung*

Inhalt:

- Das Land Bremen fördert fachlich qualifizierte Existenzgründer mit einem Coachingprogramm bei der erfolgreichen Gründung Ihres innovativen Unternehmens
- Gründungsprojekt sollte den persönlichen Fachkompetenzen entsprechen und sich im Bereich wissensbasierter oder technologieorientierter Dienstleistungen/Produkte ansiedeln
- Gefördert werden folgende Förderbausteine:
 - Geschäftsentwicklung und Businessplanung
 - Akquise-, Markteintritts-, Vertriebs- sowie Marketing Training
 - Sozialkompetenztraining
 - betriebswirtschaftliche Qualifizierung
 - Gründungs-Intensivbegleitung durch Feedbackgespräche (Businesskonzeptentwicklung)
 - Peergroup-Ansatz und Networking-Angebote
- Die Förderung erfolgt in Form von Qualifizierungs- und Beratungsmaßnahmen und als Zuschuss
- Der Zuschuss in einer Höhe von maximal 8.500 Euro (Unterstützung zum Lebensunterhalt)
- Die finanzielle Bezuschussung wird ausschließlich im Paket mit den Förderbausteinen gewährt
- Existenzgründer werden über das Starthaus Coaching Programm mit professioneller Gründungsvorbereitung über einen Zeitraum bis zu einem Jahr unterstützt. Diese wären:
 - 25 Halbtages- oder Kurzveranstaltungen (100 h)
 - Zehn individuelle Begleitungsgespräche (15h)
 - Finanzielle Förderung (vier Meilensteinaufgaben, ca.200h)
- Gründungsabsicht in Bremen

Beantragung: Antragstellung jeweils zum 31.1. und 31.8. eines Jahres an das Starthaus Bremen und Bremerhaven

- Voraussetzung ist ein Informationsgespräch sowie eine schriftliche Bewerbung.

Ansprechpartner: Starthaus Bremen, Bremer Aufbau-Bank GmbH

Domshof 14/15, 28195 Bremen

Tel: 0421- 9600372, Email: info@starthaus-bremen.de

AP: Andreas Mündl

Weitere Informationen: <https://www.starthaus-bremen.de/de/page/programme/coachingprogramm>

Bremen

Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen

- Art: Zuschuss
- Zielgruppe: Existenzgründer: innen, die im Land Bremen eine gewerbliche oder wirtschaftsnahe freiberufliche Existenz gründen bzw. ein solches Unternehmen erwerben wollen.
- Inhalt:
- Das Land Bremen unterstützt kleine oder mittlere Unternehmen oder Existenzgründer mit einem Zuschuss für eine Unternehmensberatung
 - Es werden allgemeine Beratungen sowie solche zur Existenzgründung oder Betriebsübernahme gefördert
 - Die Höhe des Zuschusses beträgt
 - bei allgemeinen Beratungen bis zu 50 % der Beratungskosten bis zu einem Tagessatz von maximal 700 Euro, höchstens jedoch 7.000 Euro je Antragsteller oder Antragstellerin
 - bei Existenzgründungsberatungen bis zu 80 % der Beratungskosten bis zu einem Tagessatz von maximal EURO 700, höchstens jedoch EURO 2.800 je Antragsteller beziehungsweise Antragstellerin
 - Jedes Unternehmen kann bis Ende 2026 insgesamt fünf Anträge auf Förderung stellen (maximal zwei pro Jahr)
- Beantragung: Antragstellung beim Starthaus Bremen und Bremerhaven
- Ansprechpartner: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa)
Referat 413- Beratungsförderung
Frankfurter Str. 29-35, 65760 Eschborn
Tel: 06196-9081570, Email: unternehmensberatung@bafa.bund.de
poststelle@bafa.bund.de
- Weitere Informationen: <https://www.starthaus-bremen.de/de/page/finanzierung/existenzgruendungsberatung>
[BAFA](#)

Innovationsberatungsdienste und innovationsunterstützende

Dienstleistungen (IDL)

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Forschung
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das Land Bremen unterstützt auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung der Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI) bei der Suche nach geeigneten Märkten, Marketingmaßnahmen und Vertriebswegen für innovative neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen (Vorgänger abgeschrieben)• Bereiche<ul style="list-style-type: none">• Marktanalyse• Marktforschung und Wissenstransfer• Entwicklung von Vertriebswegen• Entwicklung von Marketing• Prototypenentwicklung• In einem Projekt können mehrere Dienstleisterinnen und Dienstleister kombiniert werden<ul style="list-style-type: none">• Es können je Antragsteller und Projekt bis zu 50 % der förderfähigen Fremdleistungen bezuschusst werden, höchstens 20.000 Euro• Unternehmenssitz im Land Bremen
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt vor Beginn der Maßnahmen über die Bremer Aufbau-Bank GmbH oder die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Ansprechpartner:	Bremer Aufbau-Bank GmbH, Domshof 14-15, 28195 Bremen Tel: 0421- 960040, Email: mail@bab-bremen.de
Weitere Informationen:	Innovationsberatungsdienste und innovationsunterstützende Dienstleistungen (IDL)

Bremen

Bürgschaften der Freien Hansestadt Bremen (Landesbürgschaften)

Art:	Bürgschaft
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Verbände
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die Bürgschaft wird gewährt für:<ul style="list-style-type: none">• Investitionen• Betriebsmittel und Avale• die Refinanzierung von Unternehmen• Konsolidierung von Unternehmen• die Sanierung und Finanzierung (Rettungsmaßnahmen) von Unternehmen in Schwierigkeiten• Es können unter anderem auch sonstige Gewährleistungen und Garantien übernommen werden• Die Höhe der Bürgschaft: 80 % des Kredits oder Ausfalls• Bremer Aufbau-Bank: Bürgschaften ab 1,25 Millionen Euro werden übernommen
Beantragung:	Antragstellung erfolgt über die Hausbank, welche die Anträge bei der Bremer Aufbau-Bank einreicht
Ansprechpartner:	Bremer Aufbau-Bank GmbH Langenstr.2-4, 28195 Bremen Tel: 0421- 960040, Email: mail@bab-bremen.de
Weitere Informationen:	https://www.bab-bremen.de/de/page/programm/landesbuergschaften

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen mit innovativem Charakter und einem Unternehmensalter von bis zu 2 Jahren

Inhalt:

- Gefördert werden innovative Vorhaben, die Teil einer Unternehmensgründung oder eines Unternehmens Aufbaus sind, zum Beispiel:
 - Markt- und Machbarkeitsstudien
 - Strategieentwicklung (von Markterschließungs- und Wachstumsstrategie bis Businessplan Ausarbeitung)
 - Suche nach Mitarbeitern, Gründungsteams und Partnern
 - Weiterbildung und Qualifizierung
 - Prototypenentwicklung und -test,
 - Umsetzung inklusive Produktionseinrichtungen
 - Sicherung von Patentierungen und Patententwicklungen
 - Sicherung von Rechten
 - Vermarktungsaktivitäten
 - Pitch Training (während der Stellung des Antrags)
- Höhe des Zuschusses: maximal 150.000 Euro, in Ausnahmefällen bis zu 100 % der förderfähigen Ausgaben

Die Förderprogramme InnoRampUP, InnoFinTech, InnoFounder sowie InnolImpact können nicht kombiniert werden

Beantragung: Antragstellung vor Beginn an die IFB Innovationsstarter GmbH

Ansprechpartner: IFB Innovationsstarter GmbH,
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg
Programm-Managerin Dr. Annette Wurl,
Tel: 040- 657980597, Email: wurl@innovationsstarter.com

Weitere Informationen: <https://innovationsstarter.com>

Hamburg

InnoFounder

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine Unternehmen mit max. 5 Mitarbeitern, neuartige digitale Existenzgründungen (Medien Start-ups sowie Content-orientierte Start-ups)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">· Existenzgründungen erhalten in der Vorgründungs- und Gründungsphase Zuschüsse zum Lebensunterhalt und den Kosten für die Gründung.· Förderung: je Person 2.500 Euro pro Monat / bei Vollzeit für maximal 18 Monate· Höchstbetrag pro Gründung: höchstens 75.000 Euro bei Gründungsteams beziehungsweise 45.000 Euro bei Einzelgründungen· Es können pro Gründerteam höchstens drei Personen bezuschusst werden· Unternehmen sollte noch kein Jahr alt sein· Überzeugendes innovatives Konzept· Vernetzung durch größtes Hamburger Start-up Netzwerk· Professionelle Beratung während der Antragstellung· Pitch-Training
Beantragung:	Antragstellung vor Beginn an die IFB Innovationsstarter GmbH
Ansprechpartner:	IFB Innovationsstarter GmbH Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg Tel: 040- 657980590, Email: ifh@innovationsstarter.com Programm-Managerin: Pauline Gauthier, Tel: 040-6579805975 Email: gauthier@innovationsstarter.com
Weitere Informationen:	InnoFounder - IFB Innovationsstarter

Hamburg

Innovationsstarter Fonds Hamburg

Art: Beteiligung, Darlehen

Zielgruppe:

Existenzgründer, junge Unternehmen bis 5 Jahre mit innovativem Charakter

Inhalt:

- Mit dem Kapital sollen innovative Geschäftsideen gefördert werden
- hohe technologische Alleinstellungsmerkmale und überzeugender Kundennutzen
- Unternehmenssitz in Hamburg
- Die Förderung erfolgt in Form einer offenen Beteiligung
- Die Höhe der Beteiligung: weniger als 50 % des Stammkapitals des bestehenden Unternehmens
- Die Beteiligung kann durch nachrangige Gesellschafterdarlehen ergänzt werden
- Die Höhe von beihilfefreien Beteiligungen: bis zu 1,5 Million Euro bzw. bei Beteiligungen in Form von freigestellten Beihilfen bis zu einer Mio. Euro je Unternehmen und bis zu 800.000 Euro pro Finanzierungsrunde

Beantragung: Antragstellung vor Beginn an die IFB Innovationsstarter GmbH

Ansprechpartner: IFB Innovationsstarter GmbH

Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg

Tel: 040- 657980590, Email: ifh@innovationsstarter.com

Leiter Beteiligungen: Gencer Sahin, Tel:040-65798059-6,

Email: sahin@innovationsstarter.com

Weitere Informationen: <https://innovationsstarter.com>

Hamburg

InnoFinTech Hamburg

Art: Zuschuss

Zielgruppe:
innovative Existenzgründer, junge Unternehmen nicht älter als fünf Jahre,
Forschung und Innovation, Sitz in Hamburg

Inhalt:

- Förderung bis zu 200.000 € pro Vorhaben
- Zuschuss: 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben
- Förderung erfolgt in drei Schritten
- Einladung zum Portfolio-Events
- Aufnahme ins Start-up Netzwerk am Finanzplatz Hamburg
- Pitch Training und professionelle Begleitung durch den Programm-Manager
- Förderung innovativer Vorhaben:
 - Markt- und Machbarkeitsstudien
 - Strategieentwicklung (von Markterschließungs- und Wachstumsstrategie bis Businessplan Ausarbeitung)
 - Suche nach Mitarbeitern, Gründungsteams und Partnern
 - Weiterbildung und Qualifizierung,
 - Prototypenentwicklung und -test, Vermarktungsaktivitäten
 - Sicherung von Patentierungen und Patententwicklungen

Beantragung: Antragstellung vor Beginn an die IFB Innovationsstarter GmbH

Ansprechpartner: IFB Innovationsstarter GmbH
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg
Tel: 040- 657980590, Email: innofintech@innovationsstarter.com
Programm-Manager: Jan Gierkes, Tel:040-65798059-88,
Email: gierkes@innovationsstarter.com

Weitere Informationen: [InnoFinTech - IFB Innovationsstarter](#)

Hamburg

InnoVentureFonds Hamburg

Art: Beteiligung

Zielgruppe: Unternehmen (vorzugsweise in Bereichen der Ökologie, Soziales sowie Digitalisierung)

Inhalt:

- Unternehmensstandort: Hamburg
- Erfolgreiche Absolvierung der Seed-Phase
- Nicht börsennotierte Kapitalgesellschaft
- Innovative Start-ups: Erhöhung des Eigenkapitals durch Beteiligung
- Insgesamt pro Start-up bis zu 7 Mio. Euro
- Unterstützung von Start-ups mit einem Umsatzvolumen bis zu 75 Mio. Euro
- Ausgenommen: Deeptech Unternehmen (Bereichen wie Life Science, Quantencomputing und Biotechnologie)
- Hohes Wertsteigerungs- sowie Exit-Potential von großer Bedeutung

Beantragung: Antragstellung vor Beginn an die IFB Innovationsstarter GmbH

Ansprechpartner: IFB Innovationsstarter GmbH

Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg

Tel: 040- 657980590, Email: ivf@innovationsstarter.com

Leiter Beteiligungen: Gencer Sahin, Tel:040-65798059-6,

Email: sahin@innovationsstarter.com

Weitere Informationen: [InnoVentureFonds - IFB Innovationsstarter](#)

Hamburg

Hamburg-Kredit – Gründung und Nachfolge

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, auch Handwerk
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Mit dem Hamburg-Kredit - Gründung und Nachfolge fördert die Investitions- und Förderbank Hamburg (IFB) in Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH (BG) die langfristige Finanzierung von Investitionen oder von Betriebsmitteln• Gefördert werden:<ul style="list-style-type: none">• Der Kauf von Anlagen, Fahrzeugen, Maschinen und Einrichtungsgegenständen• Der Erwerb von Vermögenswerten aus anderen Unternehmen• Nicht Materielle Vermögenswerte• Der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, wenn diese überwiegend selbst genutzt werden• Betriebsmittel, einschließlich Warenlager• Das Darlehen umfasst maximal 1.000.000 Euro pro Vorhaben• In drei Kalenderjahren: Kreditnehmer können Darlehen von höchstens 1,5 Millionen Euro beantragen• Handwerker, die erstmals ein Unternehmen gegründet haben und einen Ausbildungsplatz (für fünf Jahre) geschaffen haben, erhalten einen Zuschuss von bis zu 5.000 Euro zur Reduzierung der Darlehensschuld• Der Kredit kann bis zu den geltenden Förderhöchstgrenzen mit einer Finanzierung aus KfW-Programmen für Existenzgründer kombiniert werden• Die Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg: Besicherung des Darlehens mit einer Ausfallbürgschaft von maximal 70 %• Darlehen bis einschließlich 250.000€:<ul style="list-style-type: none">• Eigenmittel von 10 Prozent erforderlich• Vereinbarung einer sicherheit unabhängiger Zinssatz mit dem jeweiligen Kreditnehmer• Für den Kredit werden bankübliche Sicherheiten benötigt
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt über die Hamburgische Investitions- und Förderbank

Ansprechpartner: Hamburgische Investitions- und Förderbank
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg
Tel: 040- 24846560, Email: wirtschaftsfoerderung@ifbhh.de

Weitere Informationen: [Hamburg-Kredit Gründung und Nachfolge](#)

Distr@I – Digitale Innovations- und Technologieförderung

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Start-ups, KMU sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die mit einem innovativen Projekt die Digitalisierung in Hessen vorantreiben wollen.

Inhalt:

- Folgende Bereiche werden gefördert:
 - Förderlinie 1: Machbarkeitsstudien (50 Prozent der Ausgaben, höchstens jedoch bis zu 100.000 €, Laufzeit 3-12 Monate)
 - Förderlinie 2A: Digitale Produktinnovation (50 % bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch höchstens 500.000 €, Laufzeit 12-36 Monate)
 - Förderlinie 2B: Digitale Prozessinnovation (50 % bis 100 % der Ausgaben, maximal 500.000 €, Laufzeit 12-36 Monate)
 - Förderlinie 2C: Digitale Pioniere (bis zu 100 € der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch höchstens 100.000 €, Laufzeit 12-36 Monate)
 - Förderlinie 3: Wissens- und Transferprojekte (bis zu 100 € der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch höchstens 1.000.000 €)
 - Förderlinie 4 A: Validierungsforschung/ Spin-Off (bis zu 100 € der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch höchstens 1.000.000 €, Laufzeit 12-24 Monate)
 - Förderlinie 4 B: Wachstum im digitalen Bereich (bis zu 100 € in ersten Jahre sowie 60 % im zweiten Jahre der Ausgaben, jedoch höchstens 160.000 €, Laufzeit 12-24 Monate)

Beantragung: Die Antragstellung erfolgt bei der Hessischen Staatskanzlei – Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung per Mail.

Der Formantrag wird zusammen mit der Projektbeschreibung bei der WIBank eingereicht.

Ansprechpartner: Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation

Georg-August-Zinn-Str.1, 65183 Wiesbaden

Tel: 0611-32112222, Email: distral-hessen@digitales.hessen.de

Weitere Informationen: [Distr@I](#)

[Förderung und Beratung bei Digitalisierungsfragen | digitales.hessen.de](#)

Hessen

Digi-Zuschuss

Art: Zuschuss

Zielgruppe: registrierte Unternehmen sowie auch Freiberufler

Inhalt:

- Förderung von Unternehmen bei der digitaler Transformation von Arbeits- und Produktionsprozesse sowie der Verbesserung von IT-Sicherheit
- Voraussetzungen:
 - Das geplante Digitalisierungsprojekt sollte noch bis zum 30.11.2025 abgeschlossen werden
 - Die Förderung erfolgt für Unternehmen als De-minimis-Beihilfe
 - Förderhöhe beläuft sich auf maximal 10.000 €

Ansprechpartner: Tel: 069-91 327474, Email: Digi-Zuschuss@wibank.de

Weitere Informationen: [DIGI-Zuschuss WiBank Hessen](#)

Hessen

Beratung für Digitalisierungsvorhaben in Hessen

Art: Bezuschusste Beratung

Zielgruppe: KMU und Selbstständige und die freien Berufe

Inhalt:

- Schwerpunkt der Beratung:
 - Digitalisierung von Geschäftsprozessen, Dienstleistungen sowie Produkten
 - Digitalisierung des Marketings
 - Gewährleistung der IT-Sicherheit
- Beratungsprojekte können bis zu 15 Tageswerke je Kalenderjahr bezuschusst werden
- Zuschuss: 400 € je Tagewerk und maximal 50 % des Beratungshonorars

Beantragung: RKW Hessen GmbH

Ansprechpartner: Thomas Fabich, Prokurist und Büroleiter Hessen

Tel: 0561-930992, Email:t.fabich@rkw-hessen.de

Weitere Informationen: <https://www.technologieland-hessen.de/digi-beratung>

[Förderung der Beratung zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie Produkten und Dienstleistungen](#)

Hessen

Gründungs- und Mittelstandförderung/

- Art: Zuschuss, Beteiligung
- Zielgruppe: ExistenzgründerInnen, Hochschulen, Kommunen, Öffentliche Einrichtungen, kleine und mittlere Unternehmen sowie Verbände
- Inhalt:
- Folgende Bereiche werden gefördert:
 - Existenzgründungsberatungen, Coachings
 - Unternehmensberatungen
 - Projekte (dadurch soll die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert sowie die Gründungsbereitschaft gestärkt werden)
 - Kreativ- und Kulturwirtschaft
 - Beteiligungskapital für Unternehmensneugründungen
 - Zuschuss zu Digitalisierungsmaßnahmen (DIGI-Zuschuss)
 - Die Höhe des Zuschusses ist von dem Umfang der Maßnahme abhängig
 - Voraussetzung:
 - Umsetzung des Vorhabens in Hessen
 - Die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des Vorhabens
 - Zuwendung erfolgt auf der Grundlage des
 - Die Höhe der Förderung ist von der Art und dem Umfang Ihrer Maßnahme abhängig
- Beantragung: Die Antragstellung erfolgt über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)
- Ansprechpartner: Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)
Ständeplatz 17, 34117 Kassel
Tel: 069-913203 / Email: info@wibank.de
- Weitere Informationen: [WIBank](#)

Hessen

HessenFonds Innovationskredit

Art: Darlehen

Zielgruppe: ExistenzgründerInnen, Freiberufler, kleine und mittlere Unternehmen, mittelständische Unternehmen (< als 500 Mitarbeiter)

Inhalt:

- Folgende Bereiche werden gefördert:
 - materielle und immaterielle Investitionen
 - Betriebsmittel
 - Digitalisierungsvorhaben
 - Unternehmensübertragungen
 - Mindestkredithöhe: 100.000 Euro
 - Höchstbetrag: 7,5 Mio. Euro
 - Zinsvergünstigung bis zu 2 % pro Jahr
- 70%ige Haftungsfreistellung
- Digitalisierung, Forschung sowie Innovation
- Unternehmensfinanzierung
- Existenzgründung sowie Existenzfestigung
- Der HessenFonds Innovationskredit ist mit dem Pius-Invest kombinierbar

Beantragung: Die Antragstellung erfolgt über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)

Ansprechpartner: Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)
Kaiserleistraße. 29-35, 63067 Offenbach am Main
Tel: 0611-7747027 / Email: bjoern-schwarz@wibank.de

Weitere Informationen: [Innovationskredit 2023](#)
[wibank-zukunftskriterien-data.pdf](#)

Hessen

Pius-Invest (ab Herbst 2025)

- Art: Zuschuss
- Zielgruppe: Kleiner sowie mittlere Unternehmen, Kleinunternehmen
- Inhalt:
- Innovationsförderprogramm zur Reduzierung von CO₂-Emissionen in Unternehmen:
 - Folgende Bereiche werden gefördert:
 - Verbesserung der Energieeffizienz
 - Verbesserung der Ressourceneffizienz
 - Prozess- und Organisationsinnovationen
 - Speicherung von Produkten und Energie
 - Nutzung sowie Verteilung erneuerbaren Energien
 - Einsparung von Wertstoffen
 - Etablierung von Wertstoffkreisläufen
 - Höchstbetrag: 500.000 € pro Vorhaben
 - Zuwendungsfähige Ausgaben sollten mindestens 30.000€ betragen
 - Höhe des Zuschusses: maximal 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben
 - 20 prozentige Personalkostenpauschale
 - Durchführungszeitraum: 24 Monate
 - Der HessenFonds Innovationskredit ist mit dem Pius-Invest kombinierbar
- Beantragung: Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)
- Ansprechpartner: Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)
Ständeplatz 17, 34117 Kassel
Miriam Frenke, Tel: 0561-7067711 / Email: Miriam.Frenke@wibank.de
Tel: 069-913203 / Email: info@wibank.de
- Weitere Informationen: [pius-invest](#)

Hessen

Gründungs- und Mittelstandsförderung – Beteiligungskapital für Unternehmensneugründungen

Art: Beteiligung

Zielgruppe: ExistenzgründerInnen (nicht mehr als fünf Jahre)

Inhalt:

- Unterstützt werden kleine Unternehmen in Hessen
- Die Förderung einsetzbar für:
 - Sachausgaben und Mieten,
 - Marketing und Betriebsmittel,
 - Ausgaben für Schutzrechte und Personalkosten,
 - Investitionen, Markterschließung sowie Ausbildung,
 - Konzepte und Studien
- Die Höhe der Beihilfe beträgt bis zu 500.000 Euro Bruttosubventionsäquivalent
- Unternehmen erhalten im C-Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe: bis zu 750.000 Euro
- Als innovatives und kleines Unternehmen im C-Fördergebiet: Beihilfen von bis zu 1,0 Mio Euro beziehungsweise 1,5 Millionen Euro beantragt werden

Beantragung: Die Antragstellung erfolgt über die BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH

Ansprechpartner: BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH
Gustav-Stresemann-Ring 9, 65189 Wiesbaden
Tel: 0611-9491760, Email: beteiligungskapital@bmh-hessen.de

Weitere Informationen: [Junge Unternehmen • BMH Hessen](#)

Hessen

Gründungs- und Wachstumsfinanzierung – GuW Hessen (ERP)

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Förderfähig sind:<ul style="list-style-type: none">• Anschaffungen (Investitionen)<ul style="list-style-type: none">• Firmenfahrzeuge, Baukosten, Software, Anlagen und Maschinen• Einrichtungsgegenstände, Grundstücke und Gebäude• Betriebs- und Geschäftsausstattung• Immaterielle Investitionen (Patente und Lizenzen)• Laufende Kosten (Betriebsmittel)<ul style="list-style-type: none">• Marketing- und Beratungskosten• Personalkosten, Mieten sowie liquide Mittel• Material- und Warenlager• Gewährung der Förderung auch bei Gründungen im Nebenerwerb sowie als Genossenschaft oder gewerbliches Sozialunternehmen (jeweils mit Gewinnerzielungsabsicht)• Wird ein Vorhaben in den hessischen GRW-Fördergebieten oder in den hessischen EFRE-Vorranggebieten geplant, werden besonders günstige Zinsen vereinbart• Darlehens Höchstbetrag pro Vorhaben: bis zu 1 Million Euro (bis zu 100 % der förderfähigen Kosten können finanziert werden)
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt bei der Hausbank als durchleitendes Organ an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)
Ansprechpartner:	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) Kaiserleistraße. 29-35, 63067 Offenbach am Main Tel: 069-91 327814, Email: foerderkredite@wibank.de
Weitere Informationen:	GuW Hessen (ERP)

Hessen

Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen

- Art: Bürgschaft
- Zielgruppe: Existenzgründer: innen, Freiberufler: innen, kleine und mittlere Unternehmen
- Inhalt:
- Die Bürgschaft wird gewährt zur Finanzierung von:
 - Existenzgründungen
 - Geschäftsübernahmen
 - bauliche und maschinelle Investitionen
 - Gesellschafter Auszahlungen
 - Unternehmensbeteiligungen
 - Betriebserweiterungen und -verlagerungen
 - Unternehmensbeteiligungen
 - Stellung von Bürgschaften für Anzahlungen, Gewährleistungen sowie Vertragserfüllungen
 - Betriebsmittelkredite für Lager-, Wachstums- und Auftragsfinanzierungen
 - Bürgschafts Quote für Betriebsmittelfinanzierung: beträgt 60 %
 - Bürgschafts Quote für Investitionsfinanzierung: 80 %
 - Höhe der Bürgschaft: bis zu 2 Millionen Euro
- Beantragung: Die Beantragung erfolgt über die Hausbanken an die Bürgschaftsbank Hessen
- Ansprechpartner: Bürgschaftsbank Hessen GmbH
Gustav-Stresemann-Ring 9, 65189 Wiesbaden
Tel: 0611-9491760, Email: info@bb-h.de
Frau Nicole Wittmann, Tel: 0611-150725, Email: wittmann@bb-h.de
- Weitere Informationen: <https://bb-h.de>
[Klassische Bürgschaft - Bürgschaftsbank Hessen](#)

Hessen

Start-Up Stipendium „Push“

Art: Stipendium / Zuschuss

Zielgruppe:

Existenzgründer: innen, Freiberufler: innen, Start-Ups mit innovativen Geschäftsmodellen

Inhalt:

- Start-up-Stipendium push! fördert das Land Hessen frühphasige Start-ups in der Frühphase, Start-ups die innovative Geschäftsmodelle weiter entwickeln
- Unternehmen darf maximal fünf Jahre alt sein
- Sitz in Hessen
- Innovationen können technologisch sowie nicht technologisch sein und folgende Bereiche umfassen:
 - o Produkte, Prozesse, Dienstleistungen sowie Organisation
- Besonders förderfähig sind Geschäftsmodelle mit Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDG)
- Förderung kann nur einmal in Anspruch genommen werden
- Förderung: Maximal 40.000 Euro
- Laufzeit: 12 Monate
- Zweistufiges Auswahlverfahren
- Förderfähige Sachausgaben:
 - o Arbeitsmaterialien, Anschaffungen, Miete sowie Auftragsvergütungen

Beantragung: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Ansprechpartner: Renate Kirsch

Tel: 0611-750178665, Email: renate.kirsch@hessen-agentur.de

2. Ansprechpartner: HTAI (StartHubHessen), Annelie Manegold

Tel: 0611- 950178376, Email: annelie.manegold@htai.de

Weitere Informationen: <https://push.hessen.de/>

[Start-up-Stipendium](#)

Mecklenburg-Vorpommern

Förderung von Unternehmensnachfolgen im Handwerk (Meisterprämie)

- Art: Zuschuss
- Zielgruppe: Existenzgründung durch Neugründung oder Betriebsübernahme oder tätige Beteiligung im Handwerk, Handwerks- oder Industriemeister
- Inhalt:
- Das Land Mecklenburg-Vorpommern vergibt Zuschüsse an Handwerks- und Industriemeister, die planen, einen Betrieb zu übernehmen
 - Sie erhalten die Förderung als einmaligen Zuschuss zum Lebensunterhalt
 - Die Höhe des Zuschusses beträgt 7.500 Euro (einmalig)
 - Arbeitsplatzförderung: maximal 2.500 € (Zuschuss für die Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes)
- Beantragung: Der Antrag muss vor der Betriebsübernahme unter Verwendung der Antragsformulare an das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI) gerichtet werden
- Ansprechpartner: Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI)
Werkstr. 213, 19061 Schwerin
Tel: 0385- 63630, Email: info@lfi-mv.de
- Weitere Informationen: [Meisterprämie](#)
[Förderung: Zuschuss f. erstmalige Existenzgründungen d. Unternehmensnachfolge, Neugründung o. tätige Beteiligung im Handwerk \(Meisterprämie\) beantragen - Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern | MV-Serviceportal](#)

Gründerstipendium

- Art: Zuschuss
- Zielgruppe: AbsolventInnen, Innovative Existenzgründungen aus einer Hochschule, Forschungseinrichtung oder Unternehmen heraus (insbesondere aus Bereichen Ingenieurwissenschaften, Kreativwirtschaft sowie Naturwissenschaften)
- Inhalt:
- Die Förderung erfolgt als Zuschuss zum Lebensunterhalt
 - Die Höhe der Förderung beträgt 1.200 Euro, für promovierte Gründer 1.400 Euro pro Monat für maximal 18 Monate
 - Elternzeit wird berücksichtigt:
 - Ein Kinderzuschlag von 100 Euro je Kind und Monat kann beantragt werden
 - Eine verlängerte Restlaufzeit kann nach der Elternzeit gewährt werden
 - Finanzielle Mittel erfolgen aus dem Europäischen Sozialfonds Plus-Programm (2012-2027)
 - Förderung ebenfalls für gründungswillige Studierende (Urlaubssemester)
- Beantragung: Der Antrag ist zweistufig und ist als erstes an die Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung (GSA) innerhalb von 12 Monaten nach der Unternehmensgründung zu richten
- Ansprechpartner: Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung (GSA)
Schulstr.1-3, 19055 Schwerin
Frau Elke Wiese-Wahls (Ideen und Antragsverfahren)
Frau Anja Pitsch (Mittelanforderung / Verwendungsnachweis)
Tel: 0385-5577510, Email: info@gsa-schwerin.de
- Weitere Informationen: [Gründungsstipendien ESF Plus - GSA Schwerin](#)
[Förderung: Zuschuss für innovative Unternehmensgründungen \(Gründungsstipendium\) beantragen - GSA - Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH | MV-Serviceportal](#)

Förderung von Unternehmensgründungen und –entwicklungen von Kleinstunternehmen im ländlichen Raum

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Gründung und Erweiterung von Kleinstunternehmen

Inhalt:

- Die Förderung sollte für Investitionen in die Errichtung oder Erweiterung einer Betriebsstätte im ländlichen Raum erfolgen
- Die Höhe der Förderung:
 - maximal 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben
 - maximal 35 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bei Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen
 - Das Volumen der Investition sollte mindestens 10.000 Euro betragen
 - Nachweis der Gesamtfinanzierung notwendig
 - Hauptabsatz oder erbrachter Leistungen der Betriebsstätte erfolgt im Umkreis von maximal 50 km entfernt

Beantragung: Der Antrag sollte vor Beginn des Vorhabens bis zum 30.11. (betreffendes Jahr) an das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU WM) eingereicht werden

Ansprechpartner: Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
Bleicherufer 13, 19053 Schwerin
Hartmut Rentz (Dezernatsleitung)
Tel: 0385- 595860, Email: poststelle@staluwm.mv-regierung.de

Weitere Informationen: <https://www.mv-serviceportal.de/leistung/?leistungId=110526194>
[Förderung der ländlichen Entwicklung - Regierungsportal M-V](#)

Bürgschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Art:	Bürgschaft
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das Land Mecklenburg-Vorpommern übernimmt Bürgschaften zur Besicherung von Avalen und Krediten• Ausfallbürgschaft:<ul style="list-style-type: none">• dient zur Absicherung von Investitions- und Betriebsmittelkrediten oder• der Finanzierung einer Nachfolgeregelung gewährt• Die Höhe der Bürgschaft: 80 % des Kreditbetrages• Die Laufzeit der Bürgschaft entspricht der Kreditlaufzeit• Unternehmen können bei einer Vorprüfstelle ihr Vorhaben beantragen.• Bei einem Vorprüfverfahren werden 10.000 € Bearbeitungsentgelt berechnet• Das Bearbeitungsentgelt im Falle einer Bürgschaft beträgt mindestens 2000 € sowie höchstens 25.500 €.• Das laufende Bürgschaftsentgelt des verbürgten Kreditvolumens beträgt normalerweise 1 Prozent p.a.• Beantragung: Anträge müssen über den Kreditgeber rechtzeitig vor Finanzierungsbeginn bei der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gestellt werden.
Ansprechpartner:	PwC PricewaterhouseCoopers GmbH Werderstr 74b, 19055 Schwerin Christian Fischer (Manager PwC) Tel: 0385- 592427, Email: de_antrag_lb-mv@pwc.com

Weitere Informationen: <https://www.pwc.de/lb-mv>

[Merkblatt](#)

Niedersachsen

MikroSTARTer Niedersachsen

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen (nicht älter als fünf Jahre)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Gefördert werden:<ul style="list-style-type: none">• Investitionen• Aus- und Weiterbildungskosten• Investitionen• Der Umfang des Darlehens beträgt bis zu 100 % der förderfähigen Kosten• Nach Zusage wird der Kredit in einem Betrag zu 100 Prozent ausgezahlt• Nach einer Zusage muss der Kredit innerhalb von drei Monaten abgerufen werden• Voraussetzung für eine Förderung:<ul style="list-style-type: none">• Vorhaben sollte noch nicht gestartet haben• zukünftige Betriebsstätte sollte in Niedersachsen sein• Unternehmenskonzept schriftlich darlegen• Finanzierungsplan vorlegen• Verfügung über fachliche und kaufmännische Qualifikation• Die Darlehenssumme: zwischen 5.000 Euro und 40.000 Euro je Vorhaben,• Kreditlaufzeit: 7 Jahre, Zinssatz: 4.0 % fest (gesamte Laufzeit)• Keine banküblichen Sicherheiten erforderlich• Zwölf Monate tilgungsfrei• Eine außerplanmäßige Tilgung (teilweise oder ganz) ist jederzeit ohne zusätzliche Kosten möglich
Beantragung:	Die Beantragung erfolgt über das Kundenportal der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)
Ansprechpartner:	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover Tel: 0511-300319333, Email: beratung@nbank.de

Weitere Informationen: [MikroSTARTer Niedersachsen](#)

[Einzureichende Unterlagen_MikroSTARTer.pdf](#)

[MikroSTARTer Niedersachsen Merkblatt Arbeitshilfen](#)

Niedersachsen

Nseed

- Art: Beteiligung
- Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen (bis 5 Jahre)
- Inhalt:
- Junge und innovative Unternehmen erhalten Beteiligungskapital zur Verfügung.
 - Die Förderung wird in der Nachgründungsphase und der ersten Wachstumsphase sowie zur Umsetzung von innovativen und technologischen Ideen gewährt
 - Die Förderung erfolgt in Form einer offenen oder stillen Beteiligung über die NBank Capital Beteiligungsgesellschaft mbH
 - Höhe der Beteiligung: zwischen 150.000 Euro und 500.000 Euro
 - Im Fall einer offenen Beteiligung beteiligt sich die NBank in Form einer Minderheitsbeteiligung direkt am Kapital der Gesellschaft
 - Volumen der Beteiligung bis maximal 2,5 Mio Euro, insofern ein privater Co-Investor beteiligt ist
 - Die Laufzeit beträgt 7 bis 10 Jahre (angestrebter Exit), jedoch in Einzelfällen bis zu 12 Jahre
- Beantragung: Antragstellung erfolgt nach einem Informationsgespräch direkt bei der NBank
- Ansprechpartner: Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)
Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover
Tel: 0511-300319966, Email: beteiligungen@nbank.de
- Weitere Informationen: [NSeed](#)

Niedersachsen

Ausfallbürgschaften der Niedersächsischen Bürgschaftsbank

Art: Bürgschaft

Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Angehörige der freien Berufe

Inhalt:

- Die Bürgschaft ist nutzbar zur Finanzierung von:
 - Existenz- und Betriebsgründungen
 - Unternehmensnachfolgen oder -übernahmen
 - Betriebsmitteln (Warenlagerfinanzierungen bis 10 Jahre) und Avalen (bis zu 8 Jahre)
 - Leasingverträgen von Leasinggesellschaften
 - Betriebserweiterungen beziehungsweise -verlagerungen
- Absicherung bis zu 80 Prozent des Kreditbetrages
- Maximale Höhe der Bürgschaft: 2 Millionen Euro
- Mindestbetrag: 12.000 € Euro
- Voraussetzung: KMU-Kriterien müssen eingehalten werden und es sollte sich um ein erfolversprechendes Vorhaben handeln

Beantragung: Antragstellung erfolgt über die Hausbank als durchleitendes Organ an die Niedersächsische Bürgschaftsbank

Ansprechpartner: Bürgschaftsbanken Niedersachsen GmbH

Hildesheimer Str.6, 30169 Hannover

Tel: 0511- 337050, Email: info@buergschaftsbank-niedersachsen.de

Steffen Obermaier (Leiter Kreditabteilung)

Tel: 0511- 3370530

Weitere Informationen: <https://www.nbb-hannover.de>

Beratungsprogramm Wirtschaft NRW (BPW)

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Existenzgründer, die sich zur Gründung oder Übernahme eines Unternehmens beraten lassen möchten
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt Beratungen zur Entwicklung, Prüfung und Umsetzung von Gründungskonzepten vor der Realisierung• Gefördert werden Vorhaben zur Gründung oder Übernahme eines Unternehmens oder zur mehrheitlichen Beteiligung an einem Unternehmen• Der Zuschuss: 50 % eines Tagewerksatzes, maximal jedoch 510 Euro je Tagewerk• Antrag von Bürgergeld Empfängern: maximal 80 % des Tagewerksatzes (816 €)<ul style="list-style-type: none">• Zirkelberatungen: Erhöhung auf 90 % (918 €)• Innerhalb von 12 Monaten ab der ersten Antragstellung können insgesamt bis zu 4 Tagewerke für Beratungen zu Neugründungen und Beteiligungen sowie bis zu 6 Tagewerke für Beratungen zu Betriebsübernahmen gefördert werden. Bei einer Zirkelberatung wird pro teilnehmende Person 1 Tagewerk gefördert• Die Förderung einer Gründungsberatung: innerhalb von 5 Jahren nur einmal möglich
Beantragung:	Die Antragstellung übernimmt der zugelassene Gründungsberater bei der IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH oder der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH)
Ansprechpartner:	IBP IHK Beratungs- und Projektgesellschaft mbH Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf Tel: 0211- 3670230, Email: ibp.gmbh@ibp-ihk.de
Weitere Informationen:	http://www.ibp-ihk.de/unsere-taetigkeitsfelder/das-programm-ibp-nrw/

Nordrhein-Westfalen

Meistergründungsprämie NRW

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Existenzgründer im Handwerk
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt Handwerksmeister bei ihrer Existenzgründung• Die Meistergründungsprämie NRW wird für die Neugründung oder Übernahme eines Betriebes oder einer mehrheitlichen Beteiligung an einem bestehenden oder neu gegründeten Unternehmen gewährt• Die Förderung wird als einmaliger Zuschuss in Höhe von 11.500 Euro gezahlt (ab Januar 2025)• Einen Bonus erhalten Existenzgründer bei Betriebsübernahme in Höhe von 2.000 €• Frauen in Handwerksbetrieben (Dachdeckerinnen, Installateurinnen sowie Maurerinnen) erhalten zusätzlich einen Bonus von 2.500 €• mögliche Gesamtförderung: 16.000 €• Förderfähige Ausgaben:<ul style="list-style-type: none">• Betriebsübernahme und Beteiligungen: max. 250.000 €• Neugründungen für Betriebsmittel und Investitionen: max. 100.000 €
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt vor Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit über die zuständige Handwerkskammer bei der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.
Ansprechpartner:	Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf Tel: 0211- 30108310, Email: heitger@lgh.de
Weitere Informationen:	Meistergründungsprämie NRW Antrag Meisterpraemie 2025

Gründerstipendium NRW

Art: Zuschuss / Stipendium

Zielgruppe: Existenzgründer mit innovativer Gründungsidee

Inhalt:

- Die wird Förderung gewährt für:
 - Die Entwicklung neuer innovativer Verfahren oder Produkte
 - Neue Dienstleistungen (deutlicher Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmale auf regionalem Markt erwarten lassen)
- Die Höhe des Zuschusses: 1.200 Euro je Gründer pro Monat, also maximal 14.400 Euro (12 Monate)
- Gründerinnen mit Kind (maximal 18.000 €)
- Teams bis zu 3 GründerInnen erhalten maximal 43.200 €
- Das Geld kann eingesetzt werden für
 - privater Lebensunterhalt
 - Investition in das Start-up

Beantragung: Die Antragstellung (innerhalb 12 Monaten nach Eintragung ins Handelsregister oder Gewerbeanmeldung bei einem zertifizierten Gründernetzwerk)

Ansprechpartner: Gründungsnetzwerke Gründerstipendium NRW

Eike Welder / Dr. Holger Giani / Julian Finklenburg

Tel: 02461- 6185621 / Email: ptj-gruenden@fz-juelich.de

Weitere Informationen: <https://www.gruenderstipendium.nrw>

[Gründungsstipendium.NRW](https://www.gruenderstipendium.nrw)

NRW.BANK.Gründung und Wachstum

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer, Freiberufler, kleine und mittlere Unternehmen (bis zu fünf Jahre nach der Gründung)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Wenn ein Unternehmen in Nordrhein-Westfalen gegründet, gefestigt oder übernommen werden soll, können Darlehen von bis zu 10 Millionen Euro gewährt werden• Beantragt werden, kann das Darlehen für:<ul style="list-style-type: none">• Investitionen• Betriebsmittel• Warenlager• Übernahmen und Beteiligungen• Bei einem positiven NRW-Effekt können bereits etablierte Unternehmen (ab 5 Jahren) die Förderung für Vorhaben außerhalb Nordrhein-Westfalens nutzen• Die Höhe des Darlehens: bis zu 10 Millionen Euro (bis zu 100 % der förderfähigen Investitionen und/oder Betriebsmittel können damit finanziert werden)• Zinssatz: bei 5 oder 10 Jahre Laufzeit, fester Zinssatz für gesamte Laufzeit• Laufzeiten - Warenlager:<ul style="list-style-type: none">• bei einem tilgungsfreiem Jahr (5 Jahre)• bei einem oder zwei tilgungsfreien Jahren (10 Jahren)• Laufzeiten - Betriebsmitteldarlehen:<ul style="list-style-type: none">• bei einem tilgungsfreiem Jahr (5 Jahre)• Laufzeiten - Investitionsdarlehen/Beteiligungen:<ul style="list-style-type: none">• bei einem tilgungsfreiem Jahr (5 Jahre)• bei ein bis zwei tilgungsfreien Jahren (10 Jahre)• bei ein, zwei oder drei tilgungsfreien Jahren (20 Jahre)• Bestehende und junge Unternehmen sowie GründerInnen, die einen Beitrag für den Klimaschutz leisten, erhalten besonders günstige Zinsen• Bei Betriebs- und Investitionsdarlehen können Unternehmen bei ihrer Hausbank ab 125.000 € eine 50-prozentige Haftungsfreistellung beantragen.

Beantragung: Die Antragstellung erfolgt vor Beginn des Vorhabens bei der Hausbank, die den Antrag dann an die NRW.BANK weiterleitet

Ansprechpartner: Service-Center
Kavalleriestraße 22, 40213 Düsseldorf
Tel: 0211-917414800. Email: beratung@nrwbank.de

Weitere Informationen: [NRW.BANK.Gründung und Wachstum](#)

START-UP Transfer.NRW

Art: Förderung, Zuschuss

Zielgruppe: Forschungs- und Bildungseinrichtungen, die Absolventinnen bei Gründungsvorhaben unterstützen

Inhalt:

- Antragsberechtigt sind Forschungs- und Bildungseinrichtungen mit Sitz oder Niederlassung in NRW, an denen die Gründer zur Durchführung ihres Vorhabens beschäftigt werden bzw. sind.
- Auf Basis der Geschäftsidee darf vor dem Durchführungszeitraum noch kein Unternehmen gegründet worden sein.
- Das Programm fördert die Weiterentwicklung von innovativen Produkten, Dienstleistungen und technologieorientierte Gründungsvorhaben
- Unter anderem werden auch Vorhaben unterstützt, die soziale Innovation adressieren
- Interessenten können die Fördermittel in Höhe von bis zu 270.000 Euro (Zuschussförderung, Förderquote bis zu 90 Prozent) für Vorhaben mit einem Förderzeitraum von längstens 24 Monaten für beantragen.
- Es gibt ein zweistufiges Antragsverfahren

Beantragung: Die Beantragung erfolgt über den Projektträger Jülich.

Ansprechpartner: Dr. Hendrik Vollrath, Tel: 02461-613347

Tim Kurscheidt. Tel: 02461-619755

Email: start-up-transfer.in.nrw@fz-juelich.de

Weitere Informationen: [PtJ: Start-up Transfer.NRW](#)

[Efre.NRW](#)

[Innovationsförderagentur NRW](#)

Betriebsberatungen für Existenzgründer

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Existenzgründer, Freiberufler, kleine und mittlere Unternehmen, Nachfolge in Industrie, Handwerk, Handel, Tourismus und sonstigen Dienstleistungen sowie freien Berufen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Zuschuss zu den Kosten für eine externe Beratung• Die Förderung von folgenden Personen kann beantragt werden:<ul style="list-style-type: none">• Natürliche Personen vor der Gründung einer selbstständigen Vollexistenz, auch wenn ein bestehender Betrieb oder eine tätige Beteiligung übernommen werden soll• Natürliche Personen zur schrittweisen Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit im Rahmen einer Nebenerwerbsgründung• Unternehmensnachfolge (Übergabe), Jahresumsatz sollte 10 Mio nicht überschreiten und weniger als 50 Mitarbeiter beschäftigen.• Nach dem Eintritt eines Erbfalls sollten die Erben das Unternehmen innerhalb eines Jahres übernehmen• Die Höhe der Förderung: 50 % der vom Berater in Rechnung gestellten Kosten, jedoch maximal 400 Euro pro Beratungstag (mindestens 8 Stunden)• Maximal sechs Tagewerke
Beantragung:	Der Antrag wird vor Beauftragung des Beraters von selbigem gestellt. Antragannahmende Stellen: Industrie- und Handelskammer / Handwerkskammern in Rheinland Pfalz / Landesverband der freien Berufe Rheinland-Pfalz e.V. oder dem Institut für Freie Berufe (IFB).
Ansprechpartner:	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) Holzhofstr.4, 55116 Mainz Tel: 06131-61721333, Email: beratung@isb-rlp.de Thomas Wittig, Tel: 06131-61721175, Email: thomas.wittig@isb-rlp.de
Weitere Informationen:	134 Beratungsprogramm für Existenzgründung

Aufstiegsbonus I und II

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer, Aus- und Weiterbildung

Inhalt:

- Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt bei beruflichen Fortbildungen und bei Existenzgründungen in einem gewerblichen, kaufmännischen oder landwirtschaftlichen Beruf
- Aufstiegsbonus I und II kann für folgende Inhalte beantragt werden:
 - die Meisterprüfung oder gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung (Aufstiegsbonus I)
 - eine erstmalige Existenzgründung, die an die Meister- oder Fortbildungsprüfung anschließt (Aufstiegsbonus II) ist
- Die Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt
- Aufstiegsbonus I 2.000 Euro je fachlich unterschiedlichem Fortbildungsabschluss
- Aufstiegsbonus II: 2.500 Euro spätestens 12 Monate nach Gründung bei zuständigen Kammer beantragen

Beantragung: Die Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern und die Landwirtschaftskammer ermitteln unter den rheinland-pfälzischen Absolventinnen und Absolventen, wer sich für den Aufstiegsbonus I bewerben kann. Wenn die Prüfung in Rheinland-Pfalz abgelegt wurde, erhalten Antragsteller die Möglichkeit, den Antrag auf den Aufstiegsbonus I anschließend innerhalb von 4 Monaten bei der jeweiligen Kammer einzureichen. Wurde die Prüfung in einem anderen Bundesland abgelegt, erfolgt die Beantragung des Aufstiegsbonus I direkt bei der örtlich und fachlich zuständigen Kammer. umformulieren

Ansprechpartner: Marie Tieler

Tel: 0631 3677-123, Email: handwerksrolle@hwk-pfalz.de

Weitere Informationen: [Aufstiegsbonus I und II](#)

[Berufliche Weiterbildung . Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz](#)

Innovationsfonds II Rheinland-Pfalz

Art:	Beteiligung
Zielgruppe:	Kleine, innovative Technologieunternehmen (Gründungsvorhaben und Bestand)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterstützt bei der Neugründung eines kleinen Technologieunternehmens in Rheinland-Pfalz• Im Rahmen des Innovationsfonds II werden Zuwendungen in Form von Beteiligungskapital zur Verfügung gestellt• Mit der Förderung können die Entwicklung und Markteinführung innovativer oder technologieorientierter Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen finanziert werden. Diese sollten urheberrechtlich oder patentrechtlich schutzfähig sein.• Die Förderung erfolgt als stille und/oder offene Beteiligung, kann auch kombiniert werden• Die Höhe der Beteiligung beträgt bis zu 1 Million Euro, die gegebenenfalls in mehreren Finanzierungsrunden zur Verfügung gestellt werden.• Voraussetzung ist, dass die Gesamtfinanzierung des Gründungsvorhabens gewährleistet ist• Laufzeit: 23.01.2024 bis 31.12.2026
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB).
Ansprechpartner:	Holger Augustin Tel: 06131-61721108, Email: holger.augustin@pfalz.ihk24.de
Weitere Informationen:	300 Venture Capital/Beteiligungen Richtlinien für Kapitalbeteiligungen an Unternehmensneugründungen aus den Innovationsfonds Rheinland-Pfalz I und II vom 2. A

Innovationsfonds III Rheinland-Pfalz

Art:	Beteiligung
Zielgruppe:	Gründungsunternehmen (frühe Phase) kleine Technologieunternehmen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterstützt bei der Neugründung eines kleinen Technologieunternehmens in Rheinland-Pfalz• Im Rahmen des Innovationsfonds II werden Zuwendungen in Form von Beteiligungskapital zur Verfügung gestellt• Mit der Förderung können die Entwicklung und Markteinführung innovativer oder technologieorientierter Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen finanziert werden. Diese sollten urheberrechtlich oder patentrechtlich schutzfähig sein. Die Entwicklungsanteile (innovativer Kern des Gründungsvorhabens) sollten im Unternehmen selbst erarbeitet werden.• Die Förderung erfolgt als stille und/oder offene Beteiligung• Laufzeit: 23.01.2024 bis 31.12.2026• Die Höhe der Beteiligung beträgt bis zu 2 Million Euro, die gegebenenfalls in mehreren Finanzierungsrunden zur Verfügung gestellt werden• Voraussetzung ist, dass die Gesamtfinanzierung des Gründungsvorhabens gewährleistet ist
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB).
Ansprechpartner:	Steffen Blaga Tel: 0621-59042100, Email: service@pfalz.ihk24.de
Weitere Informationen:	300 Venture Capital/Beteiligungen Richtlinien für Kapitalbeteiligungen an Unternehmensneugründungen aus dem Innovationsfonds Rheinland-Pfalz III vom 2. April Innovationsfonds Rheinland-Pfalz III startet mit verbesserten Konditionen

Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz – Bürgschaft

Classic

Art:	Bürgschaft
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Unternehmensnachfolge
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz entlastet kleine oder mittlere Unternehmen sowie Angehörige der Freien Berufe in Form einer Bürgschaft ihres Kreditrisikos• Die Bürgschaft wird zur Finanzierung folgender Vorhaben gewährt:<ul style="list-style-type: none">• Existenzgründung, zum Beispiel Neueinrichtung, Betriebsübernahmen und tätige Beteiligungen• Betriebserweiterung und/oder Modernisierungs- bzw. Rationalisierungsmaßnahmen• Investitionen (Maschineninvestitionen), Forschung• Betriebsmittelfinanzierungen, Produktentwicklung• Stärkung und Sicherung der Liquidität• Anlauf- und Markteinführungskosten• Die Höhe der Bürgschaft beträgt max. 2 Millionen Euro• Die Bürgschaft deckt bis zu 80 % der Kreditsumme ab• Laufzeit bei Investitionen: 15 Jahre• Laufzeit bei baulichen Investitionen: 23 Jahre• Laufzeit bei Betriebsmittel-Verbürgungen: 10 Jahre
Beantragung:	Die Beantragung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Hausbank und wird von dieser an die Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz weitergeleitet.
Ansprechpartner:	Jessica Heinen, Tel: 06131-6291588, Email: info@bb-rlp.de
Weitere Informationen:	https://rlp.ermoeglicher.de

Saarland

Beratung von Existenzgründern sowie zur Unternehmensnachfolge –

Beratungsprogramm Saarland

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer

Inhalt:

- Das Saarland unterstützt Existenzgründer oder Unternehmen innerhalb der ersten 2 Jahre nach Gründung oder Betriebsübernahme bei Inanspruchnahme externer Beratungsleistungen
- Es werden Beratungen zu finanziellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen im Rahmen von Gründungsvorhaben und Betriebsübernahmen im gewerblichen und im freiberuflichen Bereich gefördert
- Der Zuschuss beträgt für allgemeine Vorhaben 70 % des förderfähigen Tageshonorars von maximal 800 Euro / Beratungen im Handwerk 75 % / Vorhaben von Migranten oder Frauen 80 % des förderfähigen Tageshonorars
- Vor Gründung oder Übernahme beträgt der Zuschuss maximal 10 Tagewerke / Zuschuss für Frauen oder MigrantInnen maximal 12 Tagewerke
- Innerhalb der ersten 24 Monate nach Gründung oder Übernahme können weitere 10 Tagewerke bezuschusst werden / Bei Frauen oder Migranten sind es 12 Tagewerke

Beantragung: Die Antragstellung muss vor Beginn der Beratung bei dem saarland.innovation&standort e. V. (saar.is) erfolgen. Der Verein unterstützt außerdem bei der Wahl des Beraters.

Ansprechpartner: saarland.innovation&standort e. V.

Franz-Josef-Röder-Str.9, 66119 Saarbrücken

Marco Müller, Tel. 0681210-66403, Email:info@saaris.saarland

Weitere Informationen: [Gründungsberatung im Saarland](#)

[saaris](#)

[Saaris-01-Merkblatt-GBS.pdf](#)

Saarland

Starter Stipendium Saar

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer, innovative Start-ups

Inhalt:

- Das Saarland unterstützt neu gegründete Start-ups mit neuartigen und rasant skalierbaren Geschäftsmodellen
- Es soll ein besonders positiver Effekt für den Wirtschaftsstandort Saarland erwartet werden
- Der Innovationsgehalt der Gründung kann auch im kreativen, digitalen oder besonders nachhaltigen Bereich liegen
- Finanzierung von Personalkosten sowie der sonstigen Ausgaben (erfolgreiche Markteinführung des Produktes)
- Dauer der Bezuschussung: maximal 12 Monate
- Die Höhe des Zuschusses beträgt monatlich pauschal 1.500 Euro je Gründer
- Wird ein Unternehmen in einem Team gegründet, können bis zu zwei in der Geschäftsführung tätige Existenzgründer die Förderung erhalten.
- Die Förderhöchstbetrag liegt je Unternehmen bei 36.000 Euro

Beantragung: Es gibt ein dreistufiges Förderverfahren. In der ersten Stufe wird die Bewerbung beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr eingereicht. Nach Prüfung des Antrags werden in der zweiten Phase Detailunterlagen angefordert und geprüft. In der letzten Phase werden die KandidatInnen zu ihrem Vorhaben einen Pitch im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr vorstellen.

Ansprechpartner: Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie
Tel: 0681-5011717, Email: referat.b1@wirtschaft.saarland.de

Weitere Informationen: [Starter Stipendium Saar - Saarland Offensive Gründung](#)
[Richtlinien des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie zur Unterstützung von Gründungen mit neuartige](#)

Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW)

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, freiberuflich Tätige (Ärzte, Architekten, Steuerberater)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die Saarländische Investitionskreditbank (SIKB) unterstützt durch den Kredit Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) bei der Finanzierung von Betriebsmitteln und Investitionen im Saarland• Durch das Darlehen können für das jeweilige Vorhaben und den verbunden nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg mittel- und langfristige Mittel bereitgestellt werden• Mit dem Darlehen können folgende Vorhaben finanziert werden:<ul style="list-style-type: none">• Grundstücke und Gebäude, gewerbliche Baukosten• Kauf von Fahrzeugen, Maschinen, Anlagen und Einrichtungen• Betriebs- und Geschäftsausstattung• Erwerb von Patentrechten, Know-How, Lizenzen sowie nicht patentiertem Fachwissen• Gründungen von Unternehmen• Übernahme einer tätigen Beteiligung im Unternehmen• Festigungsmaßnahmen• Finanzierung von Material, Waren und Betriebsmitteln• Höhe des Darlehens: maximal 2 Millionen Euro• Es können bis zu 100 % der förderfähigen Kosten finanziert werden• Laufzeit: bis zu 20 Jahre bei drei Jahre tilgungsfreier Anlaufzeit
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt bei der Hausbank. Diese leitet den Antrag an die Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB) weiter.
Ansprechpartner:	Saarländische Investitionskreditbank AG Franz-Josef-Röder-Straße 17, 66119 Saarbrücken Tel: 0681-30330, Email: info@sikb.de
Weitere Informationen:	https://www.sikb.de/steckbrief_guwwachstum Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Saarland

Saarland

Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank Saarland

- Art: Bürgschaft
- Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen
- Inhalt:
- Die Bürgschaftsbank Saarland entlastet kleine oder mittlere Unternehmen in Form einer Bürgschaft des jeweiligen Kreditrisikos
 - Die Bürgschaft wird gewährt zur Finanzierung von:
 - Vorhaben von Betriebsgründungen
 - Beteiligungen an Unternehmen
 - Betriebsmittelbedarf
 - Geschäfts- und Betriebserweiterungen
 - Modernisierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen
 - Die Höhe der Bürgschaft beträgt bis zu EURO 1,25 Millionen
 - Die Bürgschaft deckt bis zu 80 % der Kreditsumme ab
- Beantragung: Die Antragstellung erfolgt über die Hausbank. Der Antrag wird von dort an die Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB) als Geschäftsbesorgerin der Bürgschaftsbank Saarland weitergeleitet.
- Ansprechpartner: Bürgschaftsbank Saarland GmbH (BBS)
Franz-Josef-Röder Str.17, 66119 Saarbrücken
Dirk Roth, Tel. 0681-3033140, Email:info@bbs-saar.de
- Weitere Informationen: [Bürgschaftsbank Saarland](#)

Mittelstandförderung – B.I.3 - Betriebsberatung/Coaching

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer, Unternehmen

Inhalt:

- Der Freistaat Sachsen hilft bei der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen zu wirtschaftlichen, technischen, finanziellen und organisatorischen Fragen der Existenzgründung
- Die Förderung wird vor allem für folgende Beratungsinhalte gewährt:
 - Strategieentwicklung
 - In- und ausländische Märkte
 - Digitalisierung des Geschäftsmodells
 - Personalentwicklung sowie Fachkräftesicherung
 - Wissensbilanz
 - Unternehmensnachfolge und Umweltberatung
 - Maßnahmen zu Personalabbau und Personal Konzeptentwicklung.
- Höhe des Zuschusses: 40 bis 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, pauschal 350 Euro pro Tagewerk, pro Kalenderjahr bis zu 8.000 € Maßnahmen förderfähig
- Bei Schwerpunkten Personalentwicklung und Fachkräftesicherung sowie Unternehmensnachfolge bis zu 10.000 € förderfähig

Beantragung: Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB)

Pirnaische Straße 9 01069 Dresden

Tel: 0341-702920, Email: servicecenter@sab.sachsen.de

Weitere Informationen: [Sächsische Aufbaubank](#)

EFS Plus - Förderung von Gründungsberatungen

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer, Unternehmen

Inhalt:

- Die Beratungsleistung bezieht sich überwiegend auf technische, wirtschaftliche, organisatorische, finanzielle, soziale sowie ökologische Fragen des Vorhabens
- Die Förderung wird vor allem für folgende Beratungsinhalte gewährt:
 - Erarbeitung operativer Unternehmensstrategien und -Zielen
 - Markterschließung
 - Entscheidungshilfe bei Übernahmen eines Unternehmens
 - Durchführung und Vorbereitung des Gründungsvorhabens (Weiterentwicklung des Gründungskonzeptes)
 - Sicherung der Finanzierung/ Übernahme
 - Entwicklung konkreter Handlungsempfehlungen
 - Persönlichkeitsentwicklung - und Führungsqualität der Gründer
- Höhe des Zuschusses bei Neugründungen: pauschal 400 Euro je Tagewerk (max. 5 Tagewerke, 8 Zeitstunden)
- Höhe des Zuschusses bei Unternehmensnachfolge: pauschal 500 Euro je Tagewerk (max. 10 Tagewerke, 8 Zeitstunden)
- Der Förderantrag sollte spätestens zwei Monate ab dem Datum der Beratungsempfehlung eingereicht werden
- Innerhalb von fünf Jahren kann die Förderung nur einmal in Anspruch genommen werden

Beantragung: Antrags- und Bewilligungsstelle Sächsischer Aufbaubank

Tel: 0341-702920, Email: servicecenter@sab.sachsen.de

Ansprechpartner: Julia Süß, Tel: 035149104999, Email: julia.suess@sab.sachsen.de

Weitere Informationen: [ESF Plus - Förderung von Gründungsberatungen - sab.sachsen.de](https://www.sab.sachsen.de/efsp/efsp-gruendungsberatung)

[REVOSax Landesrecht Sachsen - ESF Plus-Förderrichtlinie Gründungsberatung 2021–2027 – FRL GRB](https://www.sab.sachsen.de/efsp/efsp-gruendungsberatung)

[Gründungs- und Startup-Finanzierung - sab.sachsen.de](https://www.sab.sachsen.de/efsp/efsp-gruendungsberatung)

[ESF Plus Gleichstellung - Teil B: Gründerinnenprämie - sab.sachsen.de](https://www.sab.sachsen.de/efsp/efsp-gruendungsberatung)

Sachsen

Gründungs- und Start Up - Finanzierung - InnoStartBonus

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Existenzgründer (vor und während der Gründung)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Förderung bis zu zwei Teammitgliedern• branchenübergreifend und technologieoffen• nächste Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2025• monatlicher Zuschuss in Höhe von 1050 € pro Gründer (maximal 12 Monate)• Kinderzuschlag in Höhe von 150 € pro Kind im Monat• Unterstützung der Gründer durch direktes Feedback eines Fachgremiums während der Wettbewerbsphase•
Beantragung:	Antrags- und Bewilligungsstelle Sächsischer Aufbaubank Tel: 0341-702920, Email: servicecenter@sab.sachsen.de
Ansprechpartner:	FutureSAX GmbH Anton-Graff-Str.20, 01309 Dresden Anika Lorenz Tel: 0162-2860385, Email: anika.lorenz@futuresax.de
Weitere Informationen:	Gründungs- und Startup-Finanzierung - sab.sachsen.de Gründungsförderung InnoStartBonus futureSAX InnoStartBonus - sab.sachsen.de

Sachsen

EFS Plus - Förderung von Technologiegründungsstipendien

Art:	Stipendium
Zielgruppe:	Existenzgründer (junger innovativer Unternehmen aus der Wissenschaft), Studierende, Hochschulabsolventen, wissenschaftliches Personal der Hochschulen, ehemaliges wissenschaftliche Mitarbeiter, Forschungseinrichtungen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Stipendium für den Lebensunterhalt, um innovatives technologie basiertes Unternehmen zu gründen• Bewilligungszeitraum: 12 Monate• einmalige Beanspruchung eines Gründungsprojektes• Die Höhe des Stipendiums hängt von der Graduierung des jeweiligen Gründers/Gründerin ab:<ol style="list-style-type: none">1. Bei abgeschlossenem Hochschulstudium (Bachelor oder Vordiplom) erhalten Gründer 1.000€ pro Moant2. Bei abgeschlossenem weiterführenden Hochschulstudium (Diplom oder Master, Abschluss Berufsakademie): 2.500 € pro Monat3. Bei abgeschlossener Promotion: 3.000 € pro Monat• Voraussetzungen: Hauptsitz im Freistaat Sachsen, das Unternehmen darf noch nicht gegründet sein
Beantragung:	Antrags- und Bewilligungsstelle Sächsischer Aufbaubank Tel: 0341-702920, Email: servicecenter@sab.sachsen.de
Ansprechpartner:	Sächsische Aufbaubank - Förderbank Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden Tel. 0351-49100, Email: servicecenter@sab.sachsen.de
Weitere Informationen:	ESF Plus - Förderung von Technologiegründungsstipendien - sab.sachsen.de

Chancengleichheit und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer, Frauenförderung

Inhalt:

- Die Förderung wird für Maßnahmen in folgenden Bereichen gewährt:
 - Gleichstellung von Mann und Frau
 - Vorhaben kommunaler Gleichstellungsbeauftragter
 - Beratungs-, Koordinierungs- und Interventionsstellen
 - Existenzgründungen von Frauen (ländlicher Raum)
 - Gleichstellung in Bezug auf geschlechtliche sowie sexuelle Vielfalt
 - kategorienübergreifende Antidiskriminierungsarbeit
 - Schutzeinrichtungen
 - Modellvorhaben

- Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach Art und Umfang Ihres Vorhabens

-

Beantragung: Anträge für Vorhaben im Bereich der Gleichstellung sind an die Landesdirektion Sachsen zu richten. Anträge zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt sowie des Menschenhandels sind an den Kommunalen Sozialverband Sachsen zu richten.

Ansprechpartner: Landesdirektion Sachsen

Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

Tel: 351-8253120, Email: post@lds-sachsen.de

Weitere Informationen: [1. Vorhaben zur Gleichstellung von Frau und Mann](#)

[Vorhaben zur Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt - KSV Sachsen](#)

Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW-Programm) – Sachsenkredit

Gründen und Wachsen

Art: Darlehen

Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen

Inhalt:

- Der Freistaat Sachsen unterstützt bei Wachstums- und Gründungsfinanzierungen
- Die Förderung wird für folgende Ausgaben gewährt:
 - Aufbau oder Festigung einer gewerblichen sowie freiberuflichen selbstständigen Existenz
 - Übernahmen eines Unternehmens (Nachfolge)
 - Erwerb tätigen Beteiligung
 - Vorhaben zur Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte durch neue, zusätzliche Produkte
 - grundlegenden Änderung des gesamten Produktionsprozesses einer existierenden Betriebsstätte
 - Erwerb der jeweiligen Vermögenswerte einer Betriebsstätte
 - Betriebsmittel
- Für das Darlehen erhalten Antragsteller einen Zins- oder Tilgungszuschuss
- Die Höhe des Darlehens: sollte mindestens 20.000 Euro betragen, darf eine Darlehenssumme von 5 Millionen Euro nicht überschreiten.
- Der Tilgungszuschuss beträgt bei
 - Investitionsdarlehen 5 % der Darlehenssumme (Basissatz). Bestimmte Vorhaben können auf bis zu 10 % der Darlehenssumme erhöht werden
 - Betriebsmittelfinanzierungen 2 % der Darlehenssumme
- Zinszuschüsse liegen zwischen 0,2 und 3 % der Darlehenssumme.

Beantragung: Der Förderantrag ist vor Beginn des Vorhabens bei der Hausbank oder einem anderen Kreditinstitut zu stellen. Diese leitet den Antrag weiter an die Sächsische Aufbaubank (SAB).

Ansprechpartner: Sächsische Aufbaubank - Förderbank

Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden

Tel. 0341-70292-3910, Email: marco.unger@sab.sachsen.de

Weitere Informationen: [SAB Sachsenkredit "Gründen und Wachsen"](#)

Sachsen

Bürgschaften der Bürgschaftsbank Sachsen – Bürgschaft ohne Bank (Bob)

Art: Bürgschaft

Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen

Inhalt:

- Die Bürgschaftsbank Sachsen unterstützt bestehende Unternehmen und insbesondere Existenzgründer durch die direkte Übernahme von Ausfallbürgschaften
- Die Förderung kann genutzt werden für die Finanzierung von:
 - Anlagen, Maschinen und selbstgenutzten gewerblichen Immobilien
 - Unternehmensnachfolgen
 - tätigen Beteiligungen
 - Betriebsmitteln, Warenlagern und Avalen
- Höhe der Bürgschaft: bis zu 80 % des Kreditbetrages bei Existenzgründern sowie jungen Unternehmen (bis zu 5 Jahre)
- Bei Wachstums- oder Investitionsfinanzierung etablierter Unternehmen (älter als 5 Jahre), jedoch höchstens 160.000 Euro
- Bei Nachfolgefinauzierungen bis zu 520.000 Euro
- Betriebsmittelfinanzierungen für etablierte Unternehmen: Verbürgung bis zu 60 %
- Die Laufzeit: bis zu 15 Jahre
- Laufzeit bei Baumaßnahmen und Förderdarlehen: bis zu 23 Jahre und für Betriebsmittel bis zu 8 Jahre

Beantragung: Die Beantragung erfolgt direkt bei der Bürgschaftsbank.

Ansprechpartner: Bürgschaftsbank Sachsen GmbH

Anton-Graff-Straße 20, 01309 Dresden

Susann Püschel, Tel: 0151-53429867, Email: info@bbs-sachsen.de

Weitere Informationen: <http://www.bbs-sachsen.de>

[Bürgschaftsbank Sachsen](#)

Sachsen-Anhalt

IBG-Risikokapitalbeihilfen für technologieorientierte KMU

Art:	Beteiligung
Zielgruppe:	Technologieorientierte kleine oder mittlere Unternehmen, die Vorhaben in der Gründungs- oder Wachstumsphase planen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">· Die IBG Beteiligungsgesellschaft unterstützt technologieorientierte Unternehmen in der Gründungs- und Wachstumsphase· Die Förderung wird gewährt für<ul style="list-style-type: none">· Forschungs- und Entwicklungsarbeit· Anpassungsentwicklungen bis Markteinführung· Markteinführung und Wachstumsfinanzierungen· Die Förderung erfolgt als offene oder stille Beteiligung· Die Höhe der Beteiligung beträgt bis zu 300.000 Euro
Beantragung:	Antragsstellung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Ansprechpartner:	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Am alten Theater 4, 39104 Magdeburg Tel: 0391-5328140, Email: info@bmp.com
Weitere Informationen:	https://www.ibg-vc.de

IB-Gründungsdarlehen – Sachsen-Anhalt IMPULS

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer: innen, kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler (bis zu fünf Jahre nach der Gründung)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">· Das Darlehen kann für folgende Ausgaben genutzt werden:<ul style="list-style-type: none">· Investitionen· Auftragsvorfinanzierung· Betriebsmittel und Betriebsausgaben· Die Darlehenshöhe variiert zwischen mindestens 10.000 Euro und maximal 500.000 Euro· Laufzeit von bis zu 15 Jahren, zwei Jahre tilgungsfrei
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB).
Ansprechpartner:	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) Domplatz 12, 39104 Magdeburg Tel: 0800-5600757, Email: beratung@ib-lsa.de
Weitere Informationen:	IB-Gründungsdarlehen 2021-2027

Sachsen-Anhalt

IB-Nachfolgedarlehen (Sachsen-Anhalt MUT/IMPULS)

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer, Freiberufler, kleine und mittlere Unternehmen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt Freiberufler, Existenzgründer, oder kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) mit einem Darlehen (Finanzierung von Nachfolgelösungen)• Die Förderung wird gewährt für:<ul style="list-style-type: none">• Den Erwerb einer tätigen Beteiligung• Investitionen in Anlage- und/oder Umlaufvermögen• Den Erwerb immaterieller Gegenstände• Die Darlehenshöhe variiert zwischen mindestens 25.000 Euro und maximal 3.000.000 Euro• Laufzeit: bis zu 20 Jahre möglich, zwei Jahre tilgungsfrei
Beantragung:	Beantragung inkl. einer Stellungnahme der Hausbank erfolgt direkt bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Ansprechpartner:	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) Domplatz 12, 39104 Magdeburg Tel: 0800-5600757, Email: beratung@ib-lsa.de
Weitere Informationen:	IB-Nachfolgedarlehen für KMU

Meistergründungsprämie

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer im Handwerk

Inhalt:

- Meister oder Handwerker mit vergleichbaren Qualifikationen, die in Schleswig-Holstein ein Unternehmen gründen wollen, können einen Zuschuss für ihr Vorhaben erhalten
- Folgende Vorhaben werden gefördert:
 - Basisförderung - die erstmalige Gründung im handwerklichen Haupterwerb, Übernahme oder tätige Beteiligung (Vollexistenz)
 - Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzförderung - Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für mindestens 12 Monate
 - Höhe des Zuschusses (Basisförderung): 7.500 Euro
 - Höhe des Zuschusses (Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzförderung): 2500 €, drei Jahre möglich

Beantragung: Die Antragstellung erfolgt vor Beginn des Vorhabens unter Verwendung der entsprechenden Antragsformulare bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein ([IB.SH](#)).

Ansprechpartner: Investitionsbank Schleswig-Holstein ([IB.SH](#))

Zur Helling 5-6, 24143 Kiel

Tel: 0431-99053365, Email: foerderlotse@ib-sh.de

Weitere Informationen: [Meistergründungsprämie Schleswig-Holstein](#)

IB.SH Investitionsdarlehen Wirtschaft

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen einschließlich Betriebe der Forst-,Land- und Fischereiwirtschaft, Freiberufler
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) unterstützt durch die Gewährung langfristiger und zinsgünstiger Investitionsdarlehen• Mitfinanzierung von Investitionen:<ul style="list-style-type: none">• Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen• Neuansiedlungen und Sitzverlagerungen• Rationalisierungsmaßnahmen• außenwirtschaftlichen Aktivitäten• energetischen Projekten• Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen• Die Besicherung erfolgt banküblich gemeinsam mit der Hausbank und setzt eine angemessene Eigenbeteiligung voraus• Darlehensbetrag: mindestens 250.000 €, höchstens 50 Prozent des Fremdfinanzierungsbedarfs• Zinsbindung bis zu 10 Jahre• Laufzeit: maximal 30 Jahre• Unternehmen in Schwierigkeiten und die Ablösung von Bankverbindlichkeiten werden nicht gefördert
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt formlos durch die Hausbank. Weitere Informationen erteilt die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH).
Ansprechpartner:	Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) Zur Helling 5-6, 24143 Kiel Tel: 0431-99053365, Email: foerderlotse@ib-sh.de Christian Hank, Tel. 042199053368, Email: christian.hank@ib-sh.de
Weitere Informationen:	IB.SH Investitionsdarlehen Wirtschaft

Seed- und Start-up-Fonds II

Art:	Beteiligung
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine, mittlere und innovative Unternehmen (jünger als 5 Jahre), Handwerksbetrieb, Unternehmensnachfolge, Unternehmen mit entwicklungs-, forschungs oder wissenschafts basierten Aktivitäten
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das Land Schleswig-Holstein fördert mit Risikokapital in Form von Beteiligungen die obige Zielgruppe in der sogenannten Seed- sowie in der Start-up Phase• Maßnahmen zur Unternehmensfestigung werden innerhalb der ersten 5 Jahre nach Gründung des Unternehmens mitfinanziert• Die Förderung erfolgt in Form einer offenen oder typisch stillen Beteiligung• Bei Seed-Finanzierungen beträgt die Höhe der stillen Beteiligung bei der Erstfinanzierung 50.000 bis 200.000 Euro (in begründeten Ausnahmefällen: bis zu 500.000 Euro)• Bei Start-up-Finanzierungen beträgt die Höhe der stillen Beteiligung 50.000 bis 350.000 Euro (in begründeten Ausnahmefällen: bis zu 500.000 Euro)• Pro Unternehmen beträgt das Gesamtvolumen für beide Phasen maximal 550.000 €• Beteiligungsbetrag (offene Beteiligung): maximal 600.000 €• Laufzeit: 10 Jahre(stille Beteiligung), 7 Jahre (offene Beteiligung)
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt bei der IB.SH, der MBG oder bei geplanter Ausgründung bei der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH)
Ansprechpartner:	Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) Zur Helling 5-6, 24143 Kiel Tel: 0431-99053063, Email: foerderlotse@ib-sh.de Christian Plenge, Tel. 042199053368, Email: christian.plenge@ib-sh.de

Weitere Informationen: [Seed- und Start-up- Fonds II](#)

Bürgschaften der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein – Existenzgründung

Art:	Bürgschaft
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und junge Unternehmen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die Bürgschaften werden zur Finanzierung von Neugründungen, Übernahmen und Erweiterungen bis 5 Jahre nach Aufnahme der Selbstständigkeit gewährt• Folgende Bürgschaftsprogramme bestehen:• Klassik Bürgschaft sowie die Express Bürgschaft• Klassik Bürgschaft: Ausfallbürgschaften bis zu 90 Prozent der Kreditsumme und höchstens 2 Mio Euro pro Kreditnehmereinheit• Bürgschaft für folgende Vorhaben:<ul style="list-style-type: none">• Gründung, Betriebsmittel und Investitionen• Übernahmen, Avale, Filialerrichtungen sowie Existenerweiterungen• GründungsExpress-Bürgschaft: Die Entscheidung erfolgt innerhalb von 5 Tagen getroffen. Innerhalb der ersten beiden Jahre wird eine begleitende Beratung Ihres Unternehmens bezuschusst• GründungsExpress-Bürgschaft werden Kreditsummen bis zu EURO 300.000 abgesichert. Der maximale Verbürgungsgrad liegt bei 70 %, Bürgschaftsentscheidung erfolgt innerhalb von 24 Stunden• Laufzeit - GründungsExpress-Bürgschaft: 15 Jahre
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt über die Hausbank bei der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH
Ansprechpartner:	Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH Lorentzendamm 22, 24103 Kiel Tel.0431-59380, Email: info@bb-sh.de
Weitere Informationen:	Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein

Förderung betriebswirtschaftlicher und technischer Beratungen

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen

Inhalt:

- Durch den Europäischen Sozialfonds werden kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) hinsichtlich externer Beratungsleistungen (betriebswirtschaftliche und technische Fragen) unterstützt sowie die Nutzung eines Beratungsnetzwerkes
- Die Förderung wird gewährt für
 - Prozessbegleitungen und Intensivberatungen durch selbstständige Unternehmensberater
 - Unternehmenswachstum und Wettbewerbsfähigkeit
 - Unternehmensnachfolge und Investitionsmanagement
 - Finanzierung und Investition
 - Internationalisierung
 - Kostensenkungen und Rationalisierungsmaßnahmen
 - Strategie und Geschäftsentwicklung
 - Produktportfolio und Technologietransfer
 - Beratung durch organisationseigener BeraterInnen (zuständiger Fachverbände und Kammern) im Handwerk
 - Aufgabenschwerpunkt: Beratung von Existenzgründern und Handwerksbetrieben
 - Themenschwerpunkt: Unternehmensführung, Innovationstätigkeit sowie zur strategischen Weiterentwicklung
 - Einzel- und Gruppenberatungen
 - maximal 32 Beratungsstunden
- Die Höhe des Zuschusses beträgt
 - bei Prozessbegleitungen und Intensivberatungen bis zu 50 % der förderfähigen Gesamtausgaben. Standardeinheitskostensatz in Höhe von 950 € (pro Tagewerk). In der Regel werden bis zu 20 Tagwerke pro Beratungsfall gefördert
 - bei Beratung durch organisationseigene Berater im Handwerk: Förderung bei Beratung ohne Kofinanzierung des Bundes maximal 350

€ pro Tagewerk, mit einer Kofinanzierung des Bundes gebe es eine Förderung von 150 € pro Tagewerk, maximal 120 Tagewerke pro Jahr

- für die Einrichtung und den Betrieb von Beratungs- und Vernetzungsprojekten für KMU können bis zu 75 % der zuschussfähigen Gesamtausgaben gefördert werden. In der Regel beläuft sich die Projektlaufzeit auf maximal 48 Monate mit der Möglichkeit einer Anschlussförderung

Beantragung: Die Antragstellung erfolgt vor Beginn des Vorhabens bei der Thüringer Aufbaubank (TAB)

Ansprechpartner: Thüringer Aufbaubank (TAB)

Gorkistraße 9, 99084 Erfurt

Andre Pesch, Tel: 0631-5514360, Email: info@aufbaubank.de

Weitere Informationen: <https://www.aufbaubank.de>

https://www.rkw-thueringen.de/Beratungsrichtlinie_24.05.2022.pdf

Thüringen

Thüringen-InnoInvest

Art: Zuschuss

Zielgruppe: kleine und mittlere Unternehmen mit innovativen Ideen, kreativ wirtschaftliche Freiberufler

Inhalt:

- Anschaffung betrieblich genutzter immaterieller sowie materieller Wirtschaftsgüter
- neue Produktionsverfahren, die zu zukunftsrelevanten neuen Dienstleistungen oder Produkten führen
- Prozessinnovationen, die Produkte ressourcenschonender herstellen und optimieren
- Einführung neuer Geschäftsmodelle oder organisatorischer Strukturen, mit der die Produktivität und Leistungsfähigkeit des Unternehmens erhöht werden können
- Maßnahmen zur Digitalisierung

Die Höhe des Zuschusses ist von der Höhe der förderfähigen Ausgaben abhängig und staffelt sich wie folgt:

- Bei förderfähigen Ausgaben(f.A.) in Höhe von 30.000 € bis 50.000 € beträgt die Höhe des Zuschusses: 10.000 €
- Zuschuss:20.000 € (f.Ausgaben von 50.000,01 € bis 100.000 €)
- Zuschuss: 30.000 € (f.Ausgaben von 100.000,01 € bis 150.000 €)
- Zuschuss:40.000 € (f. Ausgaben von 150.00,01 bis 200.000 €)
- Zuschuss:50.000 € (f.Ausgaben von 200.000,01 € bis 250.000 €)
- Die Investitionssumme sollte zwischen 30.000 € bis 250.000 € sein
- Der Zuschuss kann mit einem zinsgünstigen Darlehen des Thüringen Dynamik -innovativ- Programms kombiniert werden

Beantragung: Die Beantragung erfolgt über das EFRE-Portal 21-27 bei der Thüringer Aufbaubank (TAB)

Ansprechpartner: Thüringer Aufbaubank (TAB)
Gorkistraße 9, 99084 Erfurt

Monika Fulle, Tel: 0365-83367338,

Email: info@aufbaubank.de

Weitere Informationen: [InnoInvest - Thüringer Aufbaubank](#)

Thüringen

Gründungs- und Wachstumsfinanzierung – GuW Thüringen

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Freiberufler, kleine, mittlere und große Unternehmen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Unternehmen die Investitionsvorhaben in Thüringen durchführen möchten, können einen Kredit von bis zu 5 Millionen Euro (mithilfe der Gründungs- und Wachstumsfinanzierung) erhalten• Der Kredit kann für folgende Vorhaben eingesetzt werden:<ul style="list-style-type: none">• Investitionen in immaterielle Werte und Sachanlagen• Innovationen und Markteinführungen• Erwerb von Unternehmensanteilen• laufende Betriebsausgaben• Umschuldung bestehender Verbindlichkeiten• Die Höhe des Darlehens: bis zu 5 Millionen Euro• Es können bis zu 100 % der laufenden Betriebsausgaben oder förderfähigen Kosten finanziert werden• Das Darlehen kann mit anderen Finanzierungs- und Förderangeboten genutzt werden• Es gibt eine 10-jährige Zinsbindungsphase• Abruffrist: ein Jahr, Sondertilgungen möglich
Beantragung:	Der Antrag erfolgt über die Hausbank oder kann auch über ein anderes Kreditinstitut gestellt werden.
Ansprechpartner:	Thüringer Aufbaubank (TAB) Gorkistraße 9, 99084 Erfurt Tel: 0361-74470, Email: info@aufbaubank.de
Weitere Informationen:	GuW Thüringen - Gründungs- und Wachstumsfinanzierung GuW Thüringen Merkblatt

Thüringen

Bürgschaften der Thüringer Aufbaubank (TAB-Bürgschaftsprogramm)

Art: Bürgschaft

Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler

Inhalt:

- Wenn Investitionen oder Betriebsmittel finanziert werden sollen, können Unternehmen und Existenzgründer unter bestimmten Voraussetzungen eine Bürgschaft erhalten
- Die Bürgschaft kann zur Besicherung folgender Inhalte genutzt werden:
 - Darlehen
 - Finanzierung von Investitionen
 - Mobilien-Mietkaufverträge
 - Mobilien-Leasingverträge
 - Kredite zur Finanzierung von Arbeitsmitteln
- Die Förderung erfolgt als Ausfallbürgschaft
- Maximal 80 % des Kredites beziehungsweise Aval Betrags werden verbürgt
- Bürgschaften von bis zu 3 Millionen Euro können übernommen werden
- Bürgschaftsquote bei Mietkauf- und Leasingverträgen beträgt bis zu 60 %

Beantragung: Der Antrag erfolgt formgebunden bei der Thüringer Aufbaubank (TAB)

Ansprechpartner: Thüringer Aufbaubank (TAB)

Gorkistraße 9, 99084 Erfurt

Tel: 0361-74470, Email: info@aufbaubank.de

Weitere Informationen: [Bürgschaften - Thüringer Aufbaubank](#)

Start?Zuschuss! – Förderung von Unternehmensneugründungen im Bereich

Digitalisierung

Art: Zuschuss

Zielgruppe: Existenzgründer/innen im Bereich Digitalisierung, technologieorientiert

Inhalt:

- Gewährung der Anlaufförderung „Start?Zuschuss!“, insofern die innovative Existenzgründung im Bereich Digitalisierung in den Top 20 in Bayern gewählt wurde
- Laufzeit: 12 Monaten
- Die Anlaufförderung deckt folgende Ausgaben:
 - Personal und Miete
 - Forschung und Entwicklung
 - Markteinführung des Produktes
- Höhe des Zuschusses: maximal 36.000 Euro, jedoch höchstens 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben
- Der 21. Wettbewerb beginnt voraussichtlich am 30. November 2025 und endet am 9. Januar 2026, Förderbeginn zum 01. April 2026
- Zweistufiges Bewerbungsverfahren

Beantragung: Gründerland Bayern

Ansprechpartner: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Referat 48, Prinzregentenstraße 28, 80538 München

Tel:089-21620. Email: info@gruenderland.bayern

Weitere Informationen: https://www.gruenderland.bayern/finanzierung-foerderung/startzuschuss/Musterbewerbung_Startzuschuss

LfA - Gründungs-und Wachstumskredit

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Neugründungen, Betriebsübernahmen, junge Unternehmen (maximal 5 Jahre)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Gewährung des Gründerkredites für:<ul style="list-style-type: none">• Errichtung und Ausbau neuer Betriebsstätte (Investitionen)• Diversifizierung der Produktion• grundlegender Änderungsprozess (Herstellung der Produkte/Dienstleistungen)• Kauf von Maschinen, Grundstücken oder Gebäuden• Kauf von Patentrecht sowie Lizenzen• Modernisierung• Anschaffung von Waren• Betriebsmittel wie Personalkosten, Weiterbildungskosten• Marketingkosten sowie Beratungskosten• Höhe des Darlehens: 20 Millionen Euro je Vorhaben• Deckung zu 100 Prozent der jeweiligen• Die LfA Bank kann bei nicht ausreichender Absicherung (bei einem Darlehen bis zu 2 Millionen Euro) 60 Prozent Haftungsfreistellung übernehmen• Bei Vorhaben in einigen Regionen Bayerns erhalten sei besonders günstige Zinssätze (GuW Fördergebiets)• Flexible Laufzeiten (2-20 Jahre Zinsbindung möglich)• Drei tilgungsfreie Jahre möglich
Beantragung:	Der Antrag wird über die Hausbank an die LfA gestellt
Ansprechpartner:	LfA Förderbank Königinstr. 17, 80539 München Tel: 089-21241000, Email: info@lfa.de
Weitere Informationen:	LfA Förderbank Bayern - Junge Unternehmen, Gründung & Betriebsmittel LfA Förderbank Bayern - Wir fördern Bayern Merkblatt „Gründungs- und Wachstumskredit GuW“

LfA- Universalkredit

Art:	Darlehen
Zielgruppe:	Existenz Gründer gewerblicher Unternehmen sowie Freiberufler
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Alternativ zum Gründerdarlehen kann der LfA Universalkredit beantragt werden.• Unterstützt werden Unternehmen sowie Freiberufler mit einem Jahresumsatz von maximal 500 Millionen Euro• Darlehens Höchstbetrag: mindestens 25.000 € bis maximal 25 Millionen Euro• Die Zinsen für den Universalkredit liegen im unteren Bereich der marktüblichen Sätze• Leichter Zugang des Kredits möglich (LfA kann bis zu 60 Prozent des Risikos übernehmen)• Es werden folgende Bereiche mit dem Universalkredit finanziert:<ul style="list-style-type: none">• Investitionen, Wareneinkauf sowie Betriebsmittel• Umschuldungen kurzfristiger verbindlichkeiten• Gründungen, Übernahmen oder tätige Beteiligungen• 10 Jahre Zinsbindung möglich, zwei tilgungsfreie Anlaufzeit• Flexible Laufzeiten zwischen drei bis 20 Jahren möglich• Die LfA Bank kann bei nicht ausreichender Absicherung (bei einem Darlehen bis zu 4 Millionen Euro) 60 Prozent Haftungsfreistellung übernehmen
Beantragung:	Der Antrag wird über die Hausbank an die LfA gestellt
Ansprechpartner:	LfA Förderbank Königinstr. 17, 80539 München Tel: 089-21 241000, Email: info@lfa.de

Weitere Informationen:

<https://lfa.de/website/de/foerderangebote/gruendung/foerderangebot/darlehen/index.php>

[Merkblatt „Universalkredit“ \(UK5 und UK7\)](#)

Bayrisches Regionales Förderprogramm für gewerbliche Wirtschaft

Art: Darlehen/Beteiligung

Zielgruppe:

Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen

Inhalt:

- Das Bayerische Regionale Förderprogramm fördert Investitionen in materielle oder immaterielle Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens. Es richtet sich an Unternehmen vor allem in wirtschaftlich schwächeren Gebieten, im ländlichen Raum und in Gebieten mit besonderer Arbeitsmarktproblematik
- Unterstützt werden Finanzierungen folgender Vorhaben:
 - Errichtung neuer Betriebsstätte
 - Verlagerung sowie Erwerb einer Betriebsstätte
 - Diversifizierung der Produktion (neue Produkte)
 - Modernisierung sowie Rationalisierung
 - Übernahme einer (bedroht) stillgelegten Betriebsstätte
- Durchführungszeitraum: innerhalb von 36 Monaten
- Im Rahmen der gewerblichen Regionalförderung werden einzelbetriebliche Investitionen gefördert. Das Förderinstrument zielt auf die einzelbetriebliche Investitionsförderung und zudem auf die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen "vor Ort" ab, stärkt das gesamtwirtschaftliche Wachstum der Region
- Für die gewerbliche Wirtschaftsförderung stehen Landesmittel, Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie Bundesmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ zur Verfügung
- Regionale Fördergebiete sind auf der Website des STMWI Bayern zu entnehmen
- Mindestinvestitionsgrenzen
 - Gewerbliche Regionalförderung (Industrie, Handwerk, sonstige Dienstleistungen): In „Räumen mit besonderem Handlungsbedarf“ (RmbH): 200.000 Euro, in sonstigen Fördergebieten: 500.000 Euro
 - Gewerbliche Tourismusförderung: In „Räumen mit besonderem Handlungsbedarf“ (RmbH): 50.000 Euro, in sonstigen Fördergebieten: 100.000 Euro

Beantragung:

Förderanträge sind vor Maßnahmenbeginn bei der Regierung einzureichen, in deren Bezirk das Vorhaben durchgeführt werden soll. Es empfiehlt sich, vor

Antragstellung mit der jeweiligen Regierung Kontakt für ein Beratungsgespräch aufzunehmen

Ansprechpartner: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Prinzregentenstr.28, 80538 München

Tel: 089-122220, Email: info@stmwi.bayern.de/ direkt@bayern.de

Weitere Informationen: [Regionalförderung - Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie](#)

[Richtlinien zur Durchführung des bayerischen regionalen Förderprogramms für die gewerbliche Wirtschaft](#)

Forschungszulage – Steuerliche Forschungsförderung

Art:	Förderung durch Zulage
Zielgruppe:	Forschungsaktivitäten von kleinen bis mittleren Unternehmen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Mit der Forschungszulage sollen die Forschungsaktivitäten von insbesondere kleineren und mittleren Unternehmen angeregt werden. Anspruchsberechtigt sind unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige, soweit sie nicht von der Besteuerung befreit sind• Die steuerliche Förderung bezieht sich auf Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in den Kategorien Grundlagenforschung, industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung, mit denen nach dem 1. Januar 2020 begonnen wurde• Die Förderung erfolgt in Form einer Forschungszulage und beträgt im Rahmen der eigenbetrieblichen Forschung und Entwicklung 25% (für KMUs 35 %) für die in Forschung und Entwicklung entstandenen Personalkosten• Förderfähige Kosten für Forschungsaufträge werden auf 70 Prozent erhöht• Maximale Fördersumme: 2,5 Millionen Euro (KMUs 3,5 Mio Euro)• Förderfähiger Wert der geleisteten Arbeitsstunden: 70 €/ je Arbeitsstunde bei maximal 40 Stunden in der Woche• Berücksichtigung der Forschungszulage im Vorauszahlungsverfahren• Nicht förderfähig sind Tätigkeiten, die der reinen Produktentwicklung zugeordnet werden können• Die Festsetzung der jeweiligen Forschungszulage erfolgt durch das Finanzamt• Zweistufiges Verfahren<ul style="list-style-type: none">• Bescheinigung des Forschungsprojektes bei der BSFZ beantragen• Antrag auf Zulage beim Finanzamt bis zu zwei Jahre nach der Bescheinigung möglich, insofern die Bescheinigung rechtzeitig eingeholt wurde
Beantragung:	Die Antragstellung erfolgt über das Web-Portal der BSFZ
Ansprechpartner:	IHK München und Oberbayern Tel: 089-51160 Tel: 0228-99570 / 03018-6820
Weitere Informationen:	Bescheinigungsstelle Forschungszulage

[Bundesfinanzministerium - Forschungszulage](#)

[Gewährung von Forschungszulage nach dem Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung \(Forschungszulagengesetz\)](#)

BayStartUP Investoren-Netzwerk

Art:	Netzwerk
Zielgruppe:	Existenzgründer, Start-Ups
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• BayStartUP ist eine der wichtigsten Anlaufstellen für Start-ups auf Kapitalsuche und unterstützt Start-ups vom Businessplanning über den Aufbau des Unternehmens bis in die ersten Finanzierungsrunden• Wenn Investitionen oder Betriebsmittel finanziert werden sollen, können Unternehmen und Existenzgründer unter bestimmten Voraussetzungen eine Bürgschaft erhalten• Größtes Investorennetzwerk Deutschlands und Europas. Rund 300 aktive Business Angels, 100 institutionelle Investoren und öffentliche Fördermittelgeber
Beantragung:	Die Bewerbung erfolgt über die Einsendung eines Businessplans und eines Pitch-Decks
Ansprechpartner:	BayStartUP Leiter Businessplan Wettbewerbe in München und Schwabing, Max Achmedschin, Tel: 0151-46561322 Email: achmedschin@baystartup.de Leiter Businessplan Wettbewerbe in Nordbayern, Tobias Bladwoski, Tel: 0179-3979539
Weitere Informationen:	https://www.baystartup.de/startups/investorennetzwerk

BayBG – Venture Capital

Art:	Venture Capital
Zielgruppe:	Start-Ups, Existenzgründer, kleine junge mittelständische Unternehmen (bis zu fünf Jahre)
Inhalt:	<p>Die BayBG unterstützt mittelständische Unternehmen durch die Bereitstellung von Beratungsleistungen sowie Beteiligungskapital für:</p> <ul style="list-style-type: none">• Investitionen, Übernahmen oder Working Capital (kleine und junge mittelständische Unternehmen/Existenzgründungen)• Vermögensdiversifizierung/Unternehmensnachfolge (Gesellschafterwechsel, Firmenübernahmen durch -externe oder betriebsinterne Manager)• Wachstum Erschließung neuer Märkte, Kapazitätserhöhung Erweiterung der Produktpalette, Modernisierung, Transformation, Zukauf eines Unternehmens, Investitionen in Innovationen und Digitalisierung• Venture Capital Investitionen (innovativer Start-ups)• Mitfinanzierung von Sanierungen und Restrukturierungsmaßnahmen• Konditionen und Beteiligungsmodell können individuell ausgehandelt werden• Das Beteiligungsvolumen für Existenzgründungen und junge Unternehmen bis zu 500.000 Euro• Das Beteiligungsvolumen für alle weiteren Vorhaben kann bis zu bis 10 Mio. Euro betragen
Beantragung:	Informationen und Antragstellung über BayBG – Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH.
Ansprechpartner:	Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) Königinstraße.23, 80539 München Tel: 089-122280100, Email:info@baybg.de
Weitere Informationen:	https://www.baybg.de

Bayern Kapital – Seedfond Bayern

Art: Venture Capital

Zielgruppe: Existenzgründer, Start-Ups in Bayern, Forschung u. Entwicklung

Inhalt:

- Bayern Kapital ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der LfA Förderbank Bayern und investiert Venture Capital ausschließlich in Unternehmen mit einem Standort in Bayern
- Der Seedfonds Bayern stellt in der Regel gemeinsam mit unabhängigen privaten Investoren bis zu zwei Jahre nach der Gründung deines Unternehmens Beteiligungskapital zur Verfügung und zielt darauf ab, die Finanzierung deines Unternehmensaufbaus zu gewährleisten
- Der Fonds finanziert alle Aufwendungen, die mit der Seed-Phase der Unternehmensgründung oder dem Übergang von der Seed- zur Start-Up-Phase im Hightech-Sektor verbunden sind
- Mit dem Beteiligungskapital können folgende Kosten und Investitionen finanziert werden:
 - Aufbau des Unternehmens und der dazugehörigen Strukturen
 - Machbarkeitsstudien für Produkte, technische Dienstleistungen und Verfahren
 - Markt- und Wettbewerbsrecherchen, Patentrecherchen
 - Beratungskosten (Business Coach)
 - Entwicklung eines ersten Prototyps, Patentanmeldungen, essenzieller Forschungsarbeiten
- Offene oder stille Beteiligung möglich
- Unternehmensphase: höchstens zwei Jahre
- Pro Seedphasenvorhaben: 750.000 € bis zu 1 Million € möglich
- Laufzeit: zwischen 4 und 10 Jahren möglich
- Formale Kriterien:
 - Aufnahme der Geschäftstätigkeit maximal zwei Jahre vor der Antragstellung
 - Einbindung der Know-how-Träger in die Geschäftsführung
 - Rechtsform einer deutschen Kapitalgesellschaft
 - Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden

- Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme höchstens 10 Mio. Euro
- Privaten Investoren finanzieren zu gleichen Bedingungen (pari passu)

- Inhaltliche Anforderungen an die Ventures:
 - Technologie mit nachhaltigen Alleinstellungsmerkmalen und Wettbewerbsvorteilen
 - Tragfähiges, skalierbares Geschäftsmodell
 - Je nach Businessmodell „Proof of concept“ oder ein erster Prototyp bzw. erste Kundenumsätze mit der Seedfinanzierung erreichbar
 - Exit-Szenario vorhanden

- Finanzierungskonditionen:
 - Bei einer typisch stillen Beteiligung ist derzeit eine Laufzeit bis max. 31.12.2029 möglich
 - Eigenbeteiligung: Die Gründergesellschaften müssen keine persönliche Haftung übernehmen. Gründer sollten Eigenbeitrag in Höhe des Stammkapitals von mindestens 25.000 Euro einbringen

Beantragung: Im Zusammenspiel mit dem privaten Investor wird ein Businessplan bei Bayern Kapital eingereicht. Daraufhin wird das Vorhaben geprüft.

Ansprechpartner: Bayern Kapital GmbH
 Ländgasse 135a, 84028 Landshut
 Dr. Bernd Schafberger, Email: schafberger@bayernkapital.de
 Tel: 0871-923250

Weitere Informationen: [Bayern Kapital - Early Stage](#)

Bayern Kapital – Innovationsfonds (BKI)

Art: Venture Capital

Zielgruppe: Existenzgründer, Start-ups

Inhalt:

- Der Bayern Kapital Innovationsfonds (BKI) stellt in Kooperation mit einem unabhängigen privaten Investor jungen bayerischen Technologieunternehmen Beteiligungskapital zur Mitfinanzierung von Innovationsvorhaben (Betriebsmittel und Investitionen) in verschiedenen Unternehmensphasen zur Verfügung
- Finanziert werden Aufwendungen und Investitionen, die dem „Innovationsvorhaben“, das im Unternehmenskonzept beschrieben und vom Unternehmen mit dem Beteiligungskapital des BKI durchgeführt werden soll, zugeordnet werden können. Dies sind insbesondere Personalaufwendungen, Aufwendungen für die Anmeldung und Aufrechterhaltung von Schutzrechten, Materialaufwendungen/Fremdleistungen, sowie Kosten für Marketing und Vertriebsaufbau
- Finanzierungskonditionen:
 - Höhe der Beteiligung: Insgesamt bis zu 2,5 Mio. Euro
 - Art der Beteiligung: Offene und/oder typisch stille Beteiligung. Im Falle einer offenen Beteiligung beteiligt sich der BKI auf Basis der gleichen Unternehmensbewertung wie Ihr Privatinvestor
 - Beteiligungsdauer: Grundsätzlich richtet sich die Laufzeit der Beteiligung des BKI nach der Laufzeit der Beteiligung des Privatinvestoren. Bei einer typisch stillen Beteiligung ist derzeit eine Laufzeit bis max. 31.12.2025 möglich
- Formale Mindestanforderungen:
 - Rechtsform einer deutschen Kapitalgesellschaft
 - Unternehmenssitz oder Betriebsstätte in Bayern
 - Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden
 - Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme höchstens 10 Mio. Euro
 - Ein vom Unternehmen gewählter Privatinvestor beteiligt sich mit Eigenkapital parallel zum BKI und kooperiert mit dem BKI
- Inhaltliche Mindestanforderungen:
 - Motiviertes und erfahrenes Managementteam
 - Technologie mit nachhaltigen Alleinstellungsmerkmalen und Wettbewerbsvorteilen

- Wachstumsmarkt mit signifikantem Marktvolumen
- Tragfähiges, skalierbares Geschäftsmodell
- Geschäftskonzept mit nachhaltigem Umsatzpotenzial
- Exit-Szenario vorhanden

Beantragung: Im Zusammenspiel mit dem privaten Investor wird ein Businessplan bei Bayern Kapital eingereicht. Daraufhin wird das Vorhaben geprüft.

Weitere Informationen: <https://bayernkapital.de/innovationsfonds/>

Bayern Kapital – Innovationsfonds EFRE II

Art: Venture Capital

Zielgruppe: Existenzgründer, Start-Ups, junge Technologieunternehmen

Inhalt:

- Der Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE (BKE) wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert
- Der BKE finanziert innovative Technologieunternehmen, die ihren Standort außerhalb des Großraums München in Bayern haben und mit dem Beteiligungskapital des Innovationsfonds EFRE die Entwicklung von neuen Produkten und Produktionsverfahren und deren Markteinführung sowie -durchdringung realisieren wollen
- Die Beteiligung erfolgt ausschließlich in Kooperation mit mindestens einem unabhängigen Privatinvestor, die Auswahl des Investors liegt bei dir als Beteiligungsnehmer
- Förderung erfolgt in folgenden Unternehmensphasen:
 - Konzeptphase (Vorbereitung bis zu Beginn der Forschung und Entwicklung)
 - Entwicklung eines Prototypes (neuen Produktes oder technischen Dienstleistung)
 - Aufbauphase (Anpassung der Produktion, Markteinführung neuer Produkte)
 - Expansionsphase (Erweiterung der Marktanteile oder innovative Produktdiversifikation)
- Der Innovationsfonds EFRE und EFRE II: maximal 3 Mio Euro werden auf verschiedene Finanzierungsrunden verteilt
- Formelle Mindestanforderungen:
 - Die Gesamtfinanzierung des Unternehmens ist incl. des Beteiligungskapitals des BKE für einen Zeitraum von 18 – 24 Monaten nachvollziehbar gesichert
 - Einbindung der Know-how-Träger in die Geschäftsführung, die Know-How-Träger sollen zudem noch wesentliche Anteile am Unternehmen halten
 - Rechtsform einer deutschen Kapitalgesellschaft

- Unternehmenssitz oder Betriebsstätte in Bayern außerhalb des Großraums Münchens
 - Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden
- Finanzierungskonditionen
 - Beide Partner, Privatinvestor und BKE, stellen zu denselben Bedingungen (pari passu) Beteiligungskapital zur Deckung des Gesamtkapitalbedarfs
 - Nötige Quote des privaten Finanzierungsanteils: Bei Business Angels 30% des Gesamtbeteiligungsbetrages, bei Venture Capital-Gesellschaften o. ä. i.d.R. 50%
 - Art der Beteiligung: Zumeist offene Beteiligung. Eine Kombination aus offener Beteiligung und Nachrangdarlehen ist möglich.
 - Das Beteiligungsmodell wird, basierend auf dem Geschäftsmodell und der Unternehmensbewertung des Privatinvestoren abgestimmt
 - Beteiligungsdauer: Bei einer typisch stillen Beteiligung ist derzeit eine Laufzeit bis max. 31.12.2025 möglich

Beantragung: Im Zusammenspiel mit dem privaten Investor wird ein Businessplan bei Bayern Kapital eingereicht. Daraufhin wird das Vorhaben geprüft.

Ansprechpartner: Bayern Kapital GmbH
 Ländgasse 135a, 84028 Landshut
 Dr. Bernd Schafberger, Email: schafberger@bayernkapital.de
 Tel: 0871-923250, Email: info@bayernkapital.de

Weitere Informationen: [Bayern Kapital - Early Stage](#)

Innovationsgutschein

Art:	Zuschuss
Zielgruppe:	Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen (>50 Mitarbeiter, maximal 10 Mio Jahresumsatz), Handwerksbetriebe, Freiberufler
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Zuschuss für folgende Bereiche:<ul style="list-style-type: none">• Durch einen Innovationsgutschein können 40 Prozent der förderfähigen Ausgaben bezuschusst werden (zwischen 4.000 € bis zu 30.000 €)• In Regionen mit besonderem Handlungsbedarf kann sich der Prozentsatz auf maximal 60 Prozent erhöhen• Innovationsgutschein spezial: Es könne zwischen 30.000 € und 80.000 € förderfähige Ausgaben erhalten werden• Innerhalb von drei Jahren können bis zu drei Innovationsgutscheine gewährt werden• Gefördert werden ausschließlich Leistungen externer Entwicklungs- und Forschungseinrichtungen<ul style="list-style-type: none">● Technische Machbarkeitsstudien, Simulationsmodelle, Werkstoff- und Designstudien● Konstruktionsleistungen, Prototypenbau und Design, Produkttest zur Qualitätssicherung• Es gibt zwei Varianten des Innovationsgutscheines:<ul style="list-style-type: none">• Variante 1 - Der Innovationsgutschein Standard dient zur Entwicklung, Umsetzung sowie Planung neuer Produkte oder Dienstleistungen• Ebenfalls einsetzbar, um bestehende Produkte, Dienstleistungen oder Produktionsverfahren zu verbessern• Variante 2 - Der Gutschein ermöglicht Unternehmen, ihr Vorhaben mit einem erhöhten Finanzbedarf durchzuführen und spezialisierte Begleitung (Universität/ Forschungseinrichtungen) benötigen• Ziel der Förderung: Innovationskraft der Unternehmen stärken
Beantragung:	Die Beantragung erfolgt über den Projektträger Bayern
Ansprechpartner:	Projektträger Bayern Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg Tel: 0911-20671350

Email: innovationsgutschein@bayern-innovativ.de

Weitere Informationen: [Innovationsgutschein Bayern: Voraussetzungen](#)

BayTOU – Programm für technologieorientierte Unternehmensgründungen

- Art: Zuschuss
- Zielgruppe: Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen
- Inhalt:
- Ziel von BayTOU ist es, Firmengründungen in zukunftsträchtigen Technologiebereichen anzuregen und neugegründete Firmen zu stärken
 - Zuschuss für folgende Bereiche:
 - Es können bis zu 45 Prozent der förderfähigen Ausgaben (Entwicklungsvorhaben) bei Softwareunternehmen bis zu 150.000 € bezuschusst werden
 - Bei Konzeptionsvorhaben können bis 35 Prozent der förderfähigen Ausgaben (maximal 26.000 €, in Ausnahmefällen auch bis zu 52.000 €) bezuschusst werden
 - Unternehmen muss seit weniger als sechs Jahren existieren
 - Weniger als zehn Mitarbeiter (Vollzeit, einschließlich Geschäftsleitung)
 - Gefördert werden können Entwicklungsvorhaben, die darauf abzielen, die technologische Basis von neugegründeten und kleinen Unternehmen aufzubauen und zu verstärken
 - Darüber hinaus ist die Erstellung eines technologischen Konzepts für eine Unternehmensgründung (Vorentwicklung) förderfähig
 - Die Förderung kann in zwei Phasen erfolgen:
 - Erarbeitung eines technologischen Konzeptes für die Unternehmensgründung
 - Durchführung eines Entwicklungsvorhabens bis zum Prototypen
- Beantragung: Die Beantragung erfolgt über den Projektträger Bayern
- Ansprechpartner: Bayern Innovativ GmbH, Projektträger Bayern
Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg
Tel: 0800-0268724,
Email:kontakt@projekttraeger-bayern.de
- Weitere Informationen: <https://www.bayern-innovativ.de/de/baytou>

Herausgeber:

EWD Expertennetzwerk Deutschland GmbH

Goltsteinstraße 28 – 30

50968 Köln

0221 2221 21 - 20

info@expertennetzwerk-deutschland.de